

Neu-Braunfels-Zeitung.

Älteste deutsche Zeitung im Staat. Begründet 1852.

Jahrgang 69.

Neu-Braunfels, Texas, Donnerstag, den 11. November 1920.

Nummer 7.

County Commissioners-Wahl.

Precinct No.	Comal	Comal
Precinct No. 1.		
Coreth, Stratemann		
Jail	116	133
Courthouse	65	82
Mehlig & Ruppel	47	105
Gerlich	64	83
Comalstadt	42	106
Lone Star	19	34
	353	543
Precinct No. 2.		
Albert Triefsch		
Solms	96	
Danville	47	
Straden	64	
Mission Valley	65	
		272
Precinct No. 3.		
Groenke, Gaf.		
Smithson Valley	29	21
Anhalt	14	52
Spring Branch	6	34
Sattler	3	36
Herrera	31	26
Cranes Mill	8	33
Wittang Hill	5	19
	96	221
Precinct No. 4.		
Fritz Doehne: Fischer Store 6, Kanz 0, Teutonia 52, Watson 12, Hancock 10. Zusammen 80.		
Gustav Krause: Fischer Store 57, Kanz 23, Teutonia 51, Watson 7, Hancock 34. Zusammen 172.		
Alfred Soehring: Fischer Store 5, Kanz 0, Teutonia 3, Watson 28, Hancock 0. Zusammen 36.		
A. Wittendorf: Fischer Store 0, Kanz 0, Teutonia 23, Watson 39, Hancock 3. Zusammen 65.		

Ticket. Senator Martin Faust erhielt 27 Stimmen; einzelne Stimmen wurden für die Herren S. G. Henne, J. R. Fuchs, Martin Ruppel und L. S. Welch abgegeben.

Richter S. M. Wurzbach hat ungefähr 3000 Stimmen mehr als Carlos Bee im Distrikt.

C. F. Richards von Caldwell Co. hat ungefähr 50 Stimmen mehr als Reno Eidenroth von Seguin. In Blanco County war Herrn Eidenroths Name nicht auf dem Ticket, und ein Contest mag die Folge sein.

Der Kongress wird in beiden Häusern eine große republikanische Majorität aufweisen.

Der Sieg der Republikaner in der Präsidentschaftswahl ist überwältigend; von den 531 Electoralstimmen wird Harding mehr als 400 bekommen.

Für das Amt des County-Schatzmeisters erhielt Herr Albert Rowotny 1682 Stimmen, und Herr Hermann Vabel (kein Kandidat) in Precinct No. 20 vier Stimmen.

Für das Amt des County-Surveyors war kein Kandidat auf dem Ticket; Herr Rudolph Zahn erhielt 23 Stimmen und Herr A. Bernstein 1.

hinterlassen hatte.

Zu erluchte das American Friends' Service Committee (die Quaker) die Sorge für die Kinder in Deutschland zu übernehmen. Sie gaben dieser Bitte mit der größten Bereitwilligkeit nach, sie besuchten die Industriebezirke, wo die Hungersnot am größten war und schufen eine umfassende Organisation für Kinderpeisungen nach dem Vorbild der American Relief Administration, die bereits in ähnlicher Weise eine Katastrophe in fünf anderen Ländern verhütet hatte.

Im September 1919 berief ich die Leiter des Friends' Service Committee zu einer Konferenz, auf der einstimmig beschlossen wurde, daß die Hilfsstätigkeit unter den deutschen Kindern wesentlich erweitert werden müßte. Ich trug Sorge für eine Erhöhung der den „Freunden“ zur Verfügung stehenden Geldmittel, und die Zahl der deutschen Kinder, welche direkt durch das Komitee der Freunde ernährt wurden, erreichte im vergangenen Winter die Höhe von 600.000.

Bis heute sind 5 Millionen Dollars für diese elementare und dringliche Aufgabe, die Ernährung der Kinder des deutschen Volkes, ausgegeben worden, ungefähr eine halbe Million hiervon durch Beiträge von Deutsch-Amerikanern.

Es war uns möglich, diese Summen bis auf den letzten Cent nur zum Ankauf von Lebensmitteln für die Kinderpeisungen zu verwenden. Alle Verwaltungskosten der American Relief Administration wurden aus den Uberschüssen der „Food Draft“ Verkäufe gedeckt, die außerdem noch einen Gewinn übrig ließen, der den „Freunden“ für ihr Silkwort überwiesen wurde, und aus dem \$144.762,55 deutschen Kindern zugute kommen werden.

Die American Relief Administration und die mit ihr arbeitenden Hilfsorganisationen stehen in diesem Winter vor der Aufgabe, das Leben von mindestens drei Millionen, wenn nicht vier Millionen Kindern erhalten zu müssen. In vielen Teilen von Ost- und Mittel-Europa werden wiederum Hungersnot-Zustände herrschen. In Deutschland allein wird die Zahl der Kinder, welche erhalten werden müssen, nach der Schätzung von Sachverständigen, eine Million erreichen.

Die Männer, welche sich seit dem Abschluß des Waffenstillstandes ohne Aufhören der Aufgabe gewidmet haben, die Kinder zu ernähren, sind bereit, ihre volle Willens- und Tapferkeit in diesem Winter weiter in den Dienst der guten Sache zu stellen, und mit Freude treten sie an die Aufgabe heran, ohne Rücksicht auf irgend welche religiösen oder nationalen Unterschiede, die Geldmittel aufzubringen, die nötig sind, um das Werk fortzuführen.

Es scheint ihnen jedoch angemessen, dabei auf eine Tatsache rücksichtslos hinzuweisen. Finanzielle Beistueren von Nicht-Deutschen in Amerika für einen allgemeinen europäischen Kinder-Silkwort sind zu erlangen, wird Schwierigkeiten begegnen, es sei denn, wir sind in der Lage, eine eindrucksvolle Gesamtsumme von Gaben von Seiten Amerikaner deutscher Abstammung für die Vinderung der Not in Deutschland nachzuweisen zu können. Jeder beigesteuerte Dollar kann von dem Geber für das Land seiner Geburt bestimmt werden, und wird dann nur dort Verwendung finden. Ich kann mir daher nichts denken, was stärker an Amerikaner deutscher Abstammung appellieren könnte, als die Möglichkeit, während der nächsten Wochen mit vollem Herzen ihre Kräfte einer Vermehrung des Silkworts des Friends' Service Committee zu widmen. Ich richte diesen Aufruf an Sie, überzeugt, daß er Widerhall in Ihrem Herzen finden wird.

Herbert Hoover.

In der am 4. Oktober abgehaltenen Direktorenversammlung des Billespie County Gegenseitigen Versicherungsvereins wurden als neue Mitglieder aufgenommen: Herr Benno J. Stehling, Frau Corly E. Stehling, Herr Henry Latzsch, Herrner wurden Herr August Chas. Meinscher und Frau Alma Susanne Meinscher zur Aufnahme angemeldet.

† Nachruf †

Für unser geliebtes Pathekind und unsere Tante
Johanne Schwab, geborene Engel
Dein Leben währte von 1881—1920.

Du starbst, ach starbst uns viel zu früh,
So denken all die Deinen,
Die alle wehmüßig um Dir
An Deinem Grabe weinen:

Du hast Dein Ziel in Schmerz vollbracht,
Nun sagen wir Dir Gute Nacht,
Bis wir uns alle wiedersehen,
Wenn wir vor Gottes Antlitz stehen.

Onkel und Tante
Wm. und Emilie Schaefer

Dankagung.

Allen, die uns bei dem Tode und bei der Beerdigung unseres geliebten Sohnes Benno ihre Teilnahme erwiesen, besonders auch unseren Nachbarn für ihre freundliche Hilfe, für die schönen Blumenpenden, und Gedenkbücher Herr Pfarrer Goch für seine trostreichen Worte am Grabe, sprechen wir hiermit unseren tiefgefühlten Dank aus.

Die trauernden Eltern:
Jacob Friesenhahn
und Frau Mathilde Friesenhahn,
geborene Scheel.

Dankagung.

Allen werten Nachbarn und Freunden, die uns gelegentlich des Brandunglücks auf unserem Platz am 17. Oktober so bereitwillig Hilfe leisteten und uns nachher durch freundliche Gaben so thätig unterstützten, sprechen wir unseren herzlichsten Dank aus.

Hugo Loeffler und Frau.

Dankagung.

Allen, die uns während der Krankheit, beim Tode und bei der Beerdigung unseres geliebten Vaters, Großvaters und Urgroßvaters Herrn Heinrich Kochan Sr., ihre Teilnahme erwiesen, besonders unseren Nachbarn, den Herrnmannsöhnen für freundliche Dienstleistungen, Frau Aug. Jonas, Frau Willie Krueger, Frau Ernst Wunderlich und Frau Heinrich Artzt für ihre hilfreichen Dienste, für die schönen Blumenpenden, und Herrn Pastor Peters für seine trostreichen Worte am Grabe, sprechen wir hiermit unseren tiefgefühlten Dank aus.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Dankagung.

Allen, die uns während der Krankheit, beim Tode und bei der Beerdigung unseres geliebten Vaters, Großvaters und Urgroßvaters Herrn Peter Kneuber ihre Teilnahme erwiesen, besonders auch unseren Nachbarn und Freunden für freundliche Dienstleistungen und für die schönen Blumenpenden, sprechen wir hiermit unseren tiefgefühlten Dank aus.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Quittung.

Die Unterzeichnete bezeugt hiermit dankend, vor dem Modern Woodmen of America durch das Braden Camp No. 14, 957 die beim Tode ihres Gatten Herrn Ferdinand Binsfeld fällige Summe von Eintausend Dollars (\$1000,00) erhalten zu haben.

Frau Emmeline Binsfeld.

Achtung, Farmer.

Vom 15. November an ginnen wir nur noch zweimal die Woche, nämlich Mittwoch und Samstag.

Farmer's Gin Association.

An die Wähler von Comal County.

Den Bürgern von Comal County möchte ich hiermit für das so viele Jahre lang in mich gesetzte Vertrauen und auch für die bei der letzten Wahl für mich abgegebenen Stimmen meinen herzlichsten Dank aussprechen. Es war stets mein Bestreben, meine Pflichten meinem Amte gemäß, unparteiisch u. gewissenhaft zu erfüllen und ich werde für die mir dabei zuteil gewordene Unterstützung stets dankbar sein.

Achtungsvoll,
W. H. Adams.

Ein Wort des Dankes.

Ich möchte hiermit den Bürgern von Comal County und besonders meinen vielen Freunden, welche dazu beigetragen haben meine Wieder-Erwählung als County- und Distrikt Clerk herbeizuführen, meinen herzlichsten Dank aussprechen. Es wird fortan wie bisher mein Bestreben sein, das in mich gesetzte Vertrauen hochzuhalten.

Achtungsvoll,
Emil Heinen

An die Wähler von Comal County.

Für die freundliche Unterstützung, die mir seitens der Wähler von Comal County bei der Wahl am 2. November zuteil geworden ist, möchte ich auf diesem Wege meinen herzlichsten Dank aussprechen. Es wird mein Bestreben sein, das in mich gesetzte Vertrauen durch gewissenhafte, unparteiische Verwaltung des County-Richter-Amtes zu rechtfertigen.

Achtungsvoll,
Karl Koepfer

An die Steuerzahler von Comal County

Da ich am 1. Dezember aus meinem Amte ausscheide, erlaube ich die Steuerzahler, bis dahin ihre Steuern zu entrichten.

Achtungsvoll,
W. H. Adams,
1. Steuereintnehmer, Comal Co.

Achtung, Farmer.

Der Unterzeichnete hat für den 18. November 2.30 nachmittags im Courthouse eine Versammlung der Union Cotton Growers Association anberaumt, wozu Beamte und Mitglieder und alle Farmer eingeladen sind; es wird ein Redner hier sein.

Achtungsvoll,
Wm. Stratemann,
Organisator.

Verlangt

Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein Waschen.

Frau Hanno Frank

Zu verkaufen.

Ein Jersey Bull-Kalb, 11 Monate alt. Philipp Wähl Bracken, R. F. D. Route 1, Texas.

Entlaufen.

Ein dreijähriger schwarzer Esel, mit Galster und kurzen Roke an Brand C und Strich. Belohnung. Alfred Wähl, Seguin Route 5, Telefon Marion 41.

Verlangt

Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Güter Lohn.

Frau Somers B. Pfeuffer.

Bezeugnis.

Meine Frau war seit längerer Zeit krank und vier Wochen lang unter ärztlicher Behandlung, und mußte diese ganze Zeit Eis aufs Herz legen; das rechte Bein und der rechte Arm waren ganz steif. Da der Doktor ihr nicht helfen konnte, brachte ich sie zu Prof. John Miller nach San Antonio, 1817 East Commerce Straße, und sie ist jetzt wieder vollständig gesund. Ich möchte hiermit Herrn Prof. Miller meinen und meiner Frau Dank aussprechen für die schnelle Heilung.

Dugo Carlos,
Route 1, Marion, Texas.

Au unsere Kunden!

Wir haben in unserer Reparatur-Abteilung einen geschickten Mechaniker angestellt, welcher alle seine Arbeit, Reparaturen von Motoren und Generators oder irgendwelche elektrische Arbeit garantiert.

Kropp Auto Co.
Telephon 223

Achtung!

Ich habe am 1. Oktober ein Geschäft eröffnet, San Antonio-Straße No. 812, wo Otto Mohde vor. Alles frische Ware zu niedrigen Preisen. Telephon 509. Prompte Ablieferung. Alle Waren garantiert.

W. L. Mengele.

Saathäfer

und 150 Fuß Canvas Belt, 8 Zoll, 5-ply, zu verkaufen, bei Ferd. Dana, Neu-Braunfels, R. 5.

Zu verkaufen

Eine 2 Horsepompe-Gasolin Engine mit Pump Rad, billig. George Knepper, Neu-Braunfels, R. F. D. Route 2.

Gewünscht.

Ältere Dame oder verheiratetes Paar, um den Haushalt für angehende Familie zu besorgen, bestehend aus Vater, verheiratetem Sohn und dessen 10-jähriger Tochter. Güter Lohn. Reflektierende bitte wenden sich an Edmund Wehr, Sifterdale, Texas.

Zu verkaufen

auf meinem Platz, 200 bis 300 Cord Holz, ein gutes junges Arbeitspferd, ein 3-jähriger Esel (ungebrochen), 2 gute rote Mule-Bullen, 1 und 2 Jahre alt, 5 zahme Steinefel, und ein guter 3-jähriger Wagen. Richard Schumann, Neu-Braunfels.

Zu verrenten

Eine gut eingerichtete Farm, 100 Aker, 70 in Feld, Rest Pasture, 6 Meilen von Neu-Braunfels, an Marion Road. F. C. Armler, Neu-Braunfels, Box 54.

Zwei gute Plätze

zum Essen; erstens, zuhause; zweitens,

Sam's Cafe

Richter Gebäude.

Zu verkaufen

Eine Menge junge Schweine, sowie auch Judt-Sauen. Nachfragen bei Louis Henne Co. in der Office. ff

Notiz.

Frau A. Jafel hat zu verkaufen 4 Rocking Chairs, 1 Sideboard mit Spiegel, 1 großen Auszug-Tisch. Zu sehen in Willis Hotel.

Apfel.

Erhalten, eine Carladung lose Äpfel, die zum billigsten Marktpreis verkauft werden. Bergeht nicht. Säcke mitzubringen.

Julius Will,
Neu-Braunfels, Texas.

Zu verkaufen.

Mehrere gutgelegene Wohnplätze mit schönen Häusern und Nebengebäuden, billig. Näheres bei Louis Henne Co. oder Henne Lumber Company. ff

Zu verkaufen.

Vollausgestattete Schmiede mit Ackeranlage und Garage, gelegen an der Post Road. Wegen näherer Auskunft wende man sich an

Schumann & Werner
R. 2, Neu-Braunfels.

Zu verkaufen.

Oakland Str 1919 Model Touring Car. Ford One Ton Worm Drive Truck. Eine 490 Chevrolet Touring Car.

Rehlig & Ruppel.

Weitere Beiträge für die Verbesserung des städtischen Krankenhauses.

\$25.00: Herr und Frau Fritz Kraft.

\$20.00: Ein Freund.

Je \$10.00: August Zimmermann, Wm. Weimeyer, August Triefsch, Frä. Thekla Vose, Hanno Faust, Frau E. J. Weiser.

Je \$5.00: R. S. Wegner, Edward Staats, Fred Staats, Wm. Jfels, Carl Dauer, Hugo Schaefer, Otto Soehring, Fritz Steinbring, Fritz Schumann, S. S. Altgelt, Phil. Holzmann, August Zimmermann jr., Louis Meyer, Frank Schreiber, Gus. Reinartz, Emil Voigt, Wm. Venz.

4.00: F. J. Heidrich.

Je \$3.00: Richard Woeller, Albert Jensek, Ed. J. Orth, Emil Jfels, John Karbach.

Je \$2.50: Martin Krosche, Louis Reiningger, Emil Doepfenschmidt, Ben Rubin.

Je \$2.00: Gus. Reiningger, die Fräulein Hoffmann, Oskar Gismann, Wm. Hartmann, Martin Garms, Peter Sobovjan, Walter Triefsch, Wm. Ruch, Bruno Vorgefeld, Konrad Krosche, Frank Seefeld, W. S. Meyer, August Schleiher, Max Zimmermann, Gust. Vogel, Carl Soehring, Hy. Schorn, Alvin Reimars, Eddie S. Werner, Theo. Medel, Frau Effie Conring, Fred Benschhorn, Fritz Soehring, Carl Feid, Walter Seitzkamp, George Doepfenschmidt.

Je \$1.00: Arthur Bartels, W. S. Schmidt, Wm. Kreuz, Frau Herrn. Gerloff, Henry Foerster, R. S. Lays, Theodor Kohlenberg, Oscar Garms, Fred Kramme, Alvin Vuseh, C. Fritz, Gilmar Dietert, Gus. Stollwerck jr.

50 Cents: Fred Sinder.

Wahlnotizen.

Friedensrichter.

Precinct No. 1, Emil Woeller: Jail 238, Courthouse 135, Mehlig & Ruppel 140, Gerlich 145, Comalstadt 117, Lone Star 53. Zusammen 828.

In Precinct No. 3 wurde Herr Ed. A. Kuebel als Friedensrichter wiedergewählt.

In Precinct No. 6 wurde nur eine einzige Stimme für das Friedensrichter-Amt abgegeben, welche Herr W. D. Fischer erhielt.

Für Constable in Precinct No. 1 erhielt Chas. Scholl die meisten Stimmen, in Precinct No. 6 Herr A. Bremer. In Precinct No. 6 wurde eine einzige Stimme abgegeben, welche Herr Wm. Schlammus erhielt.

Die meisten Stimmen auf dem demokratischen Ticket erhielt Distriktanwalt Lowry, nämlich 525; dann kam Distriktrichter Jeffries mit 490 Stimmen, Repräsentant Vah mit 328, und Staatsschulsuperintendentin Annie Webb Blanton mit 273 Stimmen. Die übrigen Kandidaten für Staatsämter erhielten von 145 bis 266 Stimmen.

Auf dem republikanischen Ticket erhielt Wm. A. Wurzbach die meisten Stimmen, nämlich 1472, und der Gouverneurskandidat John G. Culbertson die wenigsten, nämlich 415. Die Kandidaten für die übrigen Staatsämter erhielten von 494 bis 556 Stimmen.

Das „Vlad and Zan“-Ticket erhielt zwei Stimmen in der Comalstadt.

Von den Kandidaten auf dem American Party Ticket erhielt Gouverneurskandidat McGregor die meisten Stimmen, nämlich 1221, und C. C. Clark, Kandidat für das Repräsentantenamt, die wenigsten, nämlich 949. Die Staatskandidaten außer McGregor erhielten von 977 bis 1058 Stimmen.

Für das Amt des County-Anwalts war kein Bewerber auf dem

Eingefandt.

Unter den Aufgaben, die mir seitens des Obersten Wirtschaftsrats sofort nach der Unterzeichnung des Waffenstillstandes übertragen wurden, war auch die, allen denen zu helfen, die in Deutschland unter der durch den Krieg verursachten Hungersnot litten.

Der erste und immer wiederkehrende Eindruck der sich mir, ebenso wie jedem anderen, der seitdem mit der Lage in Deutschland vertraut wurde, aufdrängte, war die schreckliche Not der deutschen Kinder. Untereinander und zu hunderttausenden elternlos geworden, stellten sie die lebendigste Wunde dar, welche der Krieg

hinterlassen hatte.

Zu erluchte das American Friends' Service Committee (die Quaker) die Sorge für die Kinder in Deutschland zu übernehmen. Sie gaben dieser Bitte mit der größten Bereitwilligkeit nach, sie besuchten die Industriebezirke, wo die Hungersnot am größten war und schufen eine umfassende Organisation für Kinderpeisungen nach dem Vorbild der American Relief Administration, die bereits in ähnlicher Weise eine Katastrophe in fünf anderen Ländern verhütet hatte.

Im September 1919 berief ich die Leiter des Friends' Service Committee zu einer Konferenz, auf der einstimmig beschlossen wurde, daß die Hilfsstätigkeit unter den deutschen Kindern wesentlich erweitert werden müßte. Ich trug Sorge für eine Erhöhung der den „Freunden“ zur Verfügung stehenden Geldmittel, und die Zahl der deutschen Kinder, welche direkt durch das Komitee der Freunde ernährt wurden, erreichte im vergangenen Winter die Höhe von 600.000.

Bis heute sind 5 Millionen Dollars für diese elementare und dringliche Aufgabe, die Ernährung der Kinder des deutschen Volkes, ausgegeben worden, ungefähr eine halbe Million hiervon durch Beiträge von Deutsch-Amerikanern.

Es war uns möglich, diese Summen bis auf den letzten Cent nur zum Ankauf von Lebensmitteln für die Kinderpeisungen zu verwenden. Alle Verwaltungskosten der American Relief Administration wurden aus den Uberschüssen der „Food Draft“ Verkäufe gedeckt, die außerdem noch einen Gewinn übrig ließen, der den „Freunden“ für ihr Silkwort überwiesen wurde, und aus dem \$144.762,55 deutschen Kindern zugute kommen werden.

Die American Relief Administration und die mit ihr arbeitenden Hilfsorganisationen stehen in diesem Winter vor der Aufgabe, das Leben von mindestens drei Millionen, wenn nicht vier Millionen Kindern erhalten zu müssen. In vielen Teilen von Ost- und Mittel-Europa werden wiederum Hungersnot-Zustände herrschen. In Deutschland allein wird die Zahl der Kinder, welche erhalten werden müssen, nach der Schätzung von Sachverständigen, eine Million erreichen.

Die Männer, welche sich seit dem Abschluß des Waffenstillstandes ohne Aufhören der Aufgabe gewidmet haben, die Kinder zu ernähren, sind bereit, ihre volle Willens- und Tapferkeit in diesem Winter weiter in den Dienst der guten Sache zu stellen, und mit Freude treten sie an die Aufgabe heran, ohne Rücksicht auf irgend welche religiösen oder nationalen Unterschiede, die Geldmittel aufzubringen, die nötig sind, um das Werk fortzuführen.

Es scheint ihnen jedoch angemessen, dabei auf eine Tatsache rücksichtslos hinzuweisen. Finanzielle Beistueren von Nicht-Deutschen in Amerika für einen allgemeinen europäischen Kinder-Silkwort sind zu erlangen, wird Schwierigkeiten begegnen, es sei denn, wir sind in der Lage, eine eindrucksvolle Gesamtsumme von Gaben von Seiten Amerikaner deutscher Abstammung für die Vinderung der Not in Deutschland nachzuweisen zu können. Jeder beigesteuerte Dollar kann von dem Geber für das Land seiner Geburt bestimmt werden, und wird dann nur dort Verwendung finden. Ich kann mir daher nichts denken, was stärker an Amerikaner deutscher Abstammung appellieren könnte, als die Möglichkeit, während der nächsten Wochen mit vollem Herzen ihre Kräfte einer Vermehrung des Silkworts des Friends' Service Committee zu widmen. Ich richte diesen Aufruf an Sie, überzeugt, daß er Widerhall in Ihrem Herzen finden wird.

Herbert Hoover.

Merke! aus Deutschland.

Der unter dem Vorsitz des Staatssekretärs Stod stehende Untersuchungsausschuss für die Märzvorgänge im Reichsministerium schloß kürzlich seine Arbeiten ab. Insgesamt waren gegen 826 Offiziere und 24 Beamte Anzeigen erstattet, daß sie sich in den Märztagen für die Kappregierung und deren Anhänger eingesetzt haben. Außerdem war von Marineoffizieren gegen 169 Untergebene wegen Gefährdung der Disziplin Anzeige erstattet worden. Der Ausschuss bearbeitete die Fälle restlos mit folgendem Resultat:

a) Offiziere: In 112 Fällen war bereits vor der Behandlung im Ausschuss Verabschiedung eingetreten. Auf sofortige Dienstentlassung wurde erkannt in 60 Fällen. Beurlaubung bis zum Abschluß des Verfahrens beim Oberreichsanwalt wurde ausgesprochen in 92 Fällen. In 63 Fällen wurde Verlegung und Umkommandierung verfügt. In 501 Fällen wurde dem Reichswehrminister vorgeschlagen, nichts zu unternehmen. b) Beamte: In einem Fall wurde auf Beurlaubung, in zwei Fällen auf Verlegung und in zwei Fällen auf disziplinarische Erledigung erkannt. In 19 Fällen wurde vorgeschlagen, nichts zu unternehmen. i) Interpersonal der Marine: In drei Fällen wurde Beurlaubung, in 9 Fällen auf Verlegung und Umkommandierung erkannt. In 157 Fällen wurde das Verfahren eingestellt. Dem Reichswehrminister wurde vorgeschlagen, nichts zu unternehmen. da die Handlungen (Verhandlungen der Offiziere) als ein Akt betrachtet wurde, für den den Befehlshaber in den verworrenen Verhältnissen die Wahrung berechtigter Interessen zuerkannt wurde.

— Einen Sozialisierungsversuch auf dem Gebiete der Torfgewinnung hat die Stadt Bergdorf bei Hamburg auf Anregung von Magistrat und Bürgervertretung unternommen. Die Ausbeutung des hiesigen Torfmoors bei der dort eine Arbeitsgemeinschaft übertragen. Die Torfförderung ist so weit fortgeschritten, daß jede Familie mit 1 Kubikmeter Torf versorgt werden kann. Es war von der Arbeitsgemeinschaft vorgesehene, jede Familie mit 2 Kubikmetern zu versorgen. Infolge des anhaltenden ungünstigen Wetters im Frühjahr konnte jedoch nicht mehr Torf gefördert werden. Der Torf wird zum Preise von 120 Mark pro Kubikmeter abgegeben.

— Sodowasser in Bayern, das besonders das Städtchen Erding heimische, erhalten die Münchener Blätter folgende Berichte: In Erding sind acht Häuser eingestürzt. Mit Mühe gelang es, den Bewohnern Hilfe zu bringen. Ein Vater wurde mit samt seinem Hause davongetragen und ertrank. Durch das Sodowasser der Roofach wurden in freier Lage mehrere Anwesen dem Erdboden gleichgemacht. Der Inn führt Krümmern von Häusern und Wohnungseinrichtungen mit. Nach einer Meldung aus Mühldorf hat das Wasser der Perach den Bahndamm in einer Länge von 500 Metern weggerissen. Die Häuser an der Mar sind zum Teil bis zum Stiebel unter Wasser gesetzt. Ein Mann und zwei Kinder werden vermisst. Bei Frauendorf wurden zwei Wohnhäuser weggeschwemmt, wobei ein Kind in den Fluten umkam. Verschiedene Teile der Stadt Wasserburg am Inn sind durch Erdbeben und Dammbrüche sehr gefährdet. Die Salz- und deren Zweigflüsse führen nach Meldung des Bezirksamtes Laufen Katastrophen - Sodowasser, wie 1899. Die Stadt Laufen und andere Orte des Bezirkes erbitten dringende Hilfe.

— Die Breslauer Messe wurde am 7. September eröffnet. Die Messe ist besonders von der Textilindustrie, von der die betamtesten Firmen angezogen sind, reich besetzt. Auf diesem Gebiete machte sich auch bald eine rege Kaufkraft bemerkbar, während in andern Branchen noch eine gewisse Flaute festzuhalten ist. Man erwartet jedoch für die nächsten Tage einen starken Zustrom von Kaufkräften aus den tschechisch-polnischen und polnischen Bedarfsgebieten.

Brau Dr. Hildegard Wegscheider

Das Wahl Resultat in Comal County

Nach den amtlichen Berichten korrigiert.

	1. Saff	2. Courtland	3. Wehly & Muppel	4. Verlich	5. Comaltrakt	6. Solms	7. Danville	8. Proden	9. Mission Valley	10. Smithson Valley	11. Anhalt	12. Spring Branch	13. Fisher Store	14. Ross	15. Leontonia	16. Wafson	17. Sattler	18. Herrera	19. Granes Mill	20. Lone Star	21. Mustang Hill	22. Samcod	
Präsident:																							
Cor (dem.)	60	25	13	18	9	3	0	2	0	1	1	1	12	1	16	12	0	0	1	5	0	1	181
Garding (rep.)	114	47	58	63	42	58	37	28	14	30	24	28	37	13	31	24	4	24	5	27	14	21	765
Ferguson (M. P.)	68	67	72	63	94	51	8	32	45	17	44	8	15	9	83	51	36	13	30	16	12	25	841
Debs (soz.)	7	6	3	6	3	0	2	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	31
Kongress:																							
Bee (dem.)	51	34	13	24	14	2	0	2	0	0	1	1	9	1	16	16	0	0	1	7	0	0	192
Wertzbach (rep.)	175	82	115	110	106	68	48	60	59	47	65	38	51	30	107	63	40	57	33	46	25	39	1472
Gouverneur:																							
Reff (dem.)	40	22	11	13	10	1	0	1	0	0	1	1	7	1	17	13	0	0	1	5	0	1	145
Culbertson (rep.)	69	26	19	40	17	23	19	23	10	21	17	15	15	3	16	9	0	35	2	13	13	10	415
Capers (M. P.)	0	0	0	0	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3
McGregor (M. P.)	123	95	113	94	113	68	27	38	52	24	57	23	39	19	97	62	40	24	34	38	13	34	1221
Rhodes (soz.)	4	3	2	2	1	0	1	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	14
Senator:																							
Richards (dem.)	67	39	17	27	16	3	0	1	0	1	1	2	22	1	13	15	0	0	2	6	0	1	234
Eidenroth (rep.)	112	54	79	77	81	69	37	56	49	40	42	35	30	16	95	59	39	42	31	30	25	26	1134
Legislatur:																							
Waf (dem.)	78	50	30	33	17	6	6	1	0	6	1	9	25	1	25	24	0	0	2	9	0	5	328
Clark (M. P.)	86	68	78	72	109	36	17	34	50	18	46	10	14	18	86	45	40	17	31	35	11	28	949
County-Richter:																							
Roeper	145	77	103	105	89	77	22	40	31	15	24	16	11	7	25	12	7	9	15	28	1	24	883
Lauß	81	72	42	34	59	18	23	20	38	32	46	23	33	15	84	59	31	46	24	22	24	19	846
Meyer	21	5	9	12	8	0	2	4	0	4	0	1	23	1	22	16	2	3	1	2	0	6	142
County Clerk:																							
Reinen	128	87	87	73	62	61	29	37	31	44	39	35	47	17	51	50	25	51	26	29	16	25	1050
Fischer	127	67	69	79	92	35	18	27	32	7	31	6	20	6	80	38	15	8	15	25	8	24	829
Sheriff:																							
Adams	169	70	86	67	35	64	18	23	25	27	29	11	40	1	48	45	2	43	15	36	3	13	870
Nowotny	85	82	68	87	120	31	28	41	35	23	39	29	28	22	79	39	37	16	25	20	21	36	991
Affessor:																							
Rothe	86	51	51	49	49	42	18	17	25	40	51	36	62	19	68	38	30	45	33	32	17	42	901
Bremer	35	35	31	36	37	22	15	34	11	4	7	4	3	1	12	7	4	7	2	7	5	3	322
Streuer	51	46	38	37	41	9	7	1	13	6	10	1	3	2	26	25	5	2	6	5	1	4	339
Lanz	76	20	36	30	26	22	7	10	14	1	2	0	0	1	23	18	1	5	0	10	2	0	304
Stadtrichter-Amendment:																							
Dafür	100	49	49	51	28	14	6	6	12	16	5	7	26	1	27	25	21	8	21	13	8	6	499
Dagegen	87	46	63	53	66	69	39	43	35	23	31	19	18	20	54	43	16	47	15	33	15	31	866
Schulsteuer-Amendment:																							
Dafür	127	67	62	62	37	36	7	31	20	22	10	9	37	10	36	34	21	12	21	10	10	10	703
Dagegen	65	33	51	47	58	51	39	17	28	17	30	19	12	11	48	36	16	14	14	25	13	25	699
Beamtengehalt-Amendment:																							
Dafür	101	51	41	38	25	12	6	7	7	14	3	3	19	0	15	14	19	6	1	7	5	6	400
Dagegen	87	42	71	60	65	67	39	40	38	24	32	23	25	19	64	50	18	49	36	38	16	31	934

der-Biegler ist zum Oberschulrat im Provinzialschulkollegium der Provinz Brandenburg ernannt worden. Frau Dr. Wegscheider ist Abgeordnete der sozialdemokratischen Partei u. seit einem halben Jahre bereits als Hilfsarbeiterin im Provinzialschulkollegium beschäftigt.

— Aus Dresden wird berichtet: Für die Argentinische Industrie sind 50 sächsische Wirtsfamilien verpflichtet worden, die nächsten nach Argentinien abreisen werden. Vertreter aus Argentinien und Italien versuchen aus sülstehenden sächsischen Fabriken Spinnmaschinen, Webstühle und Stückermaschinen in großem Umfang anzukaufen. Derartige Transporte sind auf der Bahn angehalten worden. Nach Erörterung mit Vertretern von Industrie und Arbeiterschaft hat die sächsische Regierung sich jetzt an die Reichsregierung um Ergreifung energischer Maßnahmen gegen solche Maschinenverkäufe gewendet.

— Von den Wirkungen des Krieges ist auch der Handel mit ausländischen Tieren schwer betroffen worden, in dem die Firma Karl Sogender die erste Repräsentantin in der Welt war. Mit dem Aufhören der Dampferverbindungen war die Zufuhr und der Versand von Tieren fast abgebrochen, mit dem immer stärker werdenden Futtermangel trat auch die Ernährungsschwierigkeit der im Sogender'schen Tierpark untergebrachten zahlreichen Tiere stark hervor. Selbst zu ungeheurer gesteigerten Preisen waren Futtermittel nicht mehr zu beschaffen, und für lange Zeit war es gesehlich verboten, Korn und anderes Futter, das auch zu menschlicher Nahrung verwendet werden konnte, an wilde Tiere zu verfüttern. Die Ernährungsweise der wilden Tiere wurde für lange Zeit auf den Krieg umgestellt und es gelang auch, die Tiere notwendigerweise zu ernähren. Auf die Dauer vermehrt aber doch die Affen ihre Süßfrüchte und Nüsse, die Raubtiere ihr Wildfleisch, die Elefanten und andere Dickhäuter ihre Meisenmengen von See u. Stroh u. verflimmerten. So ist denn auch nicht zu verwundern, daß während der Kriegszeit zahlreiche wertvolle Tiere des Tierparks verendet sind. Nach einer Auffstellung,

die Dagenbeck gibt, starben in dieser Zeit 74 Löwen, 19 Tiger, 40 Wölven, 19 Eisbären, 8 Leoparden, 19 Hyänen, 200 Affen, darunter 7 Schimpansen und 159 Paviane, 14 Elefanten, 120 Hirsche, 28 Kamele, 10 Zebras, 17 Kängurus, 2 Nashörner, 65 Antilopen, 20 Stachelschweine, 1000 Schildkröten, 68 Strauße, 58 Kraniche, 300 Schwimmsvögel, 24 Krokodile, 50 Schlangen und sämtliche Hobben, darunter auch das letzte Walross, der gelehrige „Darras“. Es ist beabsichtigt, den Tierpark auf einige Zeit zu schließen, doch soll er nicht eingehen, sondern später im alten Umfang weitergeführt werden.

— Mit einem Kostenaufwand von 5 Millionen Mark soll der Bau eines Stadions in Köln in Angriff genommen werden. Für seine Ausführung ist mit der Firma Bauwens der Auftrag abgeschlossen worden.

— Der deutsche Gelehrte Professor Albert Einstein hat den ihm angebotenen Lehrstuhl an der Leidener Universität angenommen. Er wird seine Zeit teils in Leiden, Holland, teils in Berlin verbringen.

— Auf dem Jahremarkt zu Groningen, Provinz Sachsen, brach eine mit 24 Personen besetzte gegen 20 Meter hohe Plattform zu einer Wassereruckbahn zusammen. Die Personen, die auf der Plattform waren, stürzten in die Tiefe. Aus den Trümmern wurden nachher zwei Tote, gegen neun Schwerverletzte und 13 Leichtverletzte geborgen.

en zurück und erfuhr, daß seine Frau verheiratet sei; er will sie angeblich dem Manne überlassen und seine Ehe trennen lassen.

— Bei den Erdarbeiten, die jetzt auf der Grenze zwischen Nablungen und Rankenau vorgenommen werden, ist es man auf einen interessanten Fund. In etwa 50 M. Entfernung vom Ufer fand sich etwa zwei bis drei Meter unter der aus Sand und Lehm geschichteten Oberfläche ein großes, wohlverhaltenes Dielenstück von etwa 15 Meter Länge und 2 Meter Breite, das einem größeren Torf- oder Sandlohn ähnelt, und in Anbetracht der mächtigen Erdschicht, unter der es begraben liegt, jahrhundertlang gelagert haben mag. Wie ebenfalls aufgefundenen Reste eines Vollenwerks schließen lassen, hat sich hier vor Zeiten ein Anlegeplatz vielerlei Art befunden.

— Wegen Steuerhinterziehung zu 20,000 Mark Geldstrafe verurteilt wurde der Landwirt Ernst Meyer in Wilhelmshagen bei Hamburg. Eine Hausdurchsuchung bei Meyer hatte erhebliche Mengen Butter, Sahne und Milch zutage gefördert, die angeblich für Hamburger Krankenhäuser bestimmt waren. Es liegt der Bericht auf, daß Meyer noch geheime Geschäftsvorgänge besaß und er seine Einnahme in den letzten Jahren viel zu niedrig angegeben hatte. Die angestellten Ermittlungen führten zur Anklage wegen Steuerhinterziehung.

— Eine Druckerlei für falsche 50-Mark-Scheine ist in Braunschweig entdeckt und stillgelegt worden. Der Inhaber dieser Firma war der von seiner Familie getrennt lebende Niederländer Wilhelm Meyer, der durch mehrere bewaffnete Polizisten bei der Arbeit überrascht und ohne Widerstand verhaftet wurde. Wie Meyer, der wenige Minuten vor dem Einbringen der Polizei neue große Borräte falscher 50-Mark-Scheine im Ofen seines Arbeitszimmers verbrannte, bei der Festnahme erklärte, hat er bereits für drei Millionen Mark 50-Mark-Scheine angefertigt und mit seinen Helfershelfern in Verkehr gebracht.

— In Hannover haben Einbrecher an den verschiedensten Stellen der Stadt einen neuen Diebstahl mit Erfolg zur Ausführung gebracht. Während nämlich die Angehörigen bei der Beerdigung ihrer Verstorbenen Familienmitglieder dem Reichenwagen zum Friedhof folgen, steht die Wohnung während dieser Stunden meistens leer. Diese Zeit benutzten die Einbrecher, um dort gründliche Plünderungen vorzunehmen. Sie räumten die Zimmer aus, trugen die Beute aus dem Hause und schloffen sie auf Wagen, die in der nächsten Straße halten, fort.

— Ein hervorragender Führer aus den Kreisen der bayerischen Landwirtschaft erklärt, über die Ernteausichten in Bayern befragt, die Getreideernte sei mit Ausnahme jener sandigen Gegenden, in denen sich der Stroh- und Kohlenmangel sowie die Mühen und Streiks besonders bemerkbar machen, gut. Weniger gut dürfte sich das Sommergetreide gestalten. Dagegen ist wieder das Ergebnis für Kartoffeln gut zu nennen. Auch die Obsterte ist gut, teilweise sogar als sehr gut zu bezeichnen. Dagegen hat die Viehzucht durch das Umgreifen der Maul- und Klauenseuche große Verluste zu verzeichnen.

— Aus Deutschland wird berichtet: Der Gasangriff, eine Errungenschaft des Krieges, wird in die Friedenswirtschaft übernommen werden, und er soll nun, nachdem er so viel schweres Leid gebracht hat, Nutzen gegen Menschen, sondern gegen die zahlreichen Schädlinge richten, die geeignet sind, unsere Versorgung mit Nahrungsmitteln zu beeinträchtigen. Unsere Gesundheit oder unser Leben zu bedrohen. Diese Schädlinge treten in Form von Insekten und Infektionskeimen sowohl auf Feldern als auch überall da auf, wo Getreide lagert oder verarbeitet wird, z. B. in Mühlen. Sie dringen in unsere Wohnungen vor, in denen sie sich dem übrigen Ungeheuer zugesellen. Nun hat man sofort nach dem Kriege begonnen, gegen alle diese Schädlinge mit Gasangriffen vorzugehen, doch waren die Verfahren hierzu nicht genügend durchgebildet, und so konnten, da hierbei das äußerst giftige Blausäuregas zur Anwendung kam, Unfälle nicht ausbleiben. Es war daher nötig, eine besondere Technik dieses

„friedlichen Gasangriffs“, wie man ihn nennen könnte, auszubilden. Dies geschah durch eine neu begründete, unter Aufsicht des Reichswirtschaftsministeriums gestellte Gesellschaft, die in gemeinnützigem Interesse arbeitet. Ihr ist es gelungen, eine zufriedenstellende Technik zu finden, bei der wiederum Blausäure zur Anwendung kommt. Das Verfahren selbst wird durch besonders ausgebildete Techniker und deren Hilfskräfte ausgeübt und in möglichst ausgedehnter Maße in ganz Deutschland zur Anwendung kommen. Seine Durchführung dürfte unserem Wirtschaftsleben viele Millionen erhalten und unserer Ernährung, sowie unserer Gesundheit bedeutenden Nutzen bringen.

— Heilt Erklärung schnell. Herr Hans Larsen von Maple Park, Ill., schreibt: „Ich habe Form's Alpenkräuter seit drei Jahren gebraucht und bin sehr zufrieden damit. Sobald ich mich erkältet habe, greife ich zum Alpenkräuter, denn es heilt mich schneller, als irgend eine andere Medizin.“ Dieses aus reinen Kräuterkräften bereitete Heilmittel befreit das Blut und stärkt die Widerstandsfähigkeit des Systems. Es wird nicht durch Apotheker verkauft, sondern von besonderen Lokalagenten geliefert. Nähere Auskunft erteilt gerne Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 2501 Washington Blvd., Chicago, Illinois, Adv. 1

— Rücksichtsvoll. „Geben Sie mir Ihre Reisetasche, anständige Frau, ich werde sie auf den Boden legen.“ „O nein, Ihr armes Pferd hat schon genug zu ziehen, ich will sie lieber auf dem Schoß behalten.“

— Im Examen. Chemieprofessor: „Was bedeutet die Formel C23 H26 N2 und O4?“ Kandidat: Diese Formel — — — Herr Professor — — — mir liegt's auf der Zunge — — — „Dann spucken Sie's nur schleunigst aus; denn es ist Strachin!“

Rechnungsfest... Einnahme... Ausgaben... In der ne... beste... Joseph H. G. H. Ino. Ma... Rapi... un... In Examen... Chemief... die Formel... Kandidat: Diese Formel... Herr Professor... mir liegt's auf der Zunge... „Dann spucken Sie's nur schleunigst aus; denn es ist Strachin!“

Abrechnung über das „Charity Festival“ am 17. Oktober 1920.

Einnahmen der verschiedenen Buden usw.	
Ruhen-Bude	\$190.94
Sandwich-Bude	39.80
Chiden Dinner und Salate	104.50
Mexikanisches Dinner	70.70
Handarbeiten-Bude	239.25
Country Store	121.00
Blumen-Bude	44.16
Bandville: \$197.40, weniger \$19.74 Kriegssteuer	177.66
Kalte Getränke: \$200.10, weniger \$4.01 Kriegssteuer	196.09
Tanzhalle \$85.80, weniger \$7.80 Kriegssteuer	78.00
Boothaus	3.25
Checks für Güte	4.30
Checks für Pakete	1.40
Commission, Agency-Dienst	8.36
	\$1,299.76
Ausgaben.	
Musik	\$49.00
Hilfe beim Ausschank	12.00
Hilfe für Agency-Dienst und Paket-Verwahrung	3.50
Hilfe für Güte-Verwahrung	2.00
Anzeigen	21.78
Moore Grocery Co	22.52
New Braunfels Brewing Co	19.85
Vush Bee	29.03
St. John Bottling Works	26.46
Für Licht	1.00
Comal Crown Bottling Works	26.56
Ed. Naegelin	7.00
Louis Henne Co.	1.04
verschiedene kleine Ausgaben	8.36
Im Ganzen	\$229.60
Zusammenstellung.	
Einnahmen	\$1,299.76
Ausgaben	229.60
Reinertrag	\$1,070.16

† Mit ihrem geschätzten Besuche beehrten uns Chas. Zunder, Edwin Preusser, Herbert Zentsch, Walter Schmiedekind, Eugen Seibert jr., J. Schwandt, Oscar Haas, Max Richter, Jacob Seiler, Wm. Zuercher, J. C. Abrahams, Wm. Moeller, Frau Louis Seefat, Frl. Norma Wegner, Leopold Pape, Wm. Hierholzer, Otto Loep, D. D. Bell, Frau Geo. Kneupper, Otto Loep, Frank Reinhardt, Andr. Boigt, Geo. Baetge, Frl. Jahn, Otto Winkler, Frl. Ollie Soechting, Jacob Beder, Albert Pfeuffer, Chr. Perry, Bruno Boigt, Christian Schroeder, Otto Soechting, Egon Kirmse, August Schulze, H. A. Rose, Fritz Plumeyer, Frau Geo. Kneupper, Gottlieb Zipp, H. S. Mars, Emil Reiningger, Frau Harry Randa, Frl. Ringe, Fred Schwab, Ad. Kreis, D. A. Pfannstiel, Otto S. Schulte, Gust. Ranz, Rud. Krause, Otto Hoerster, Willie Rubin, Frl. Kneupper, Louis Koppin, Richard Jonas, Harry Mueller, H. Scholl, Frank J. Haas, Arthur Zipp, Oscar Brehmer, Dr. E. G. Bielestein, Jof. C. Abrahams, Dr. Ng Poon Chew, Frau Lydia Scholl, Andreas Boigt und Frau, Frau Rottie Faust, Carroll Hoffmann, Jacob Schmidt, Frau Glenewinkel, Edw. Gerhart, Eddie Berner, Ad. Eggeling, Harry C. Seeler, Otto Wuest, Frau Ignaz Bienen, Aug. Wendland jr., Rudolph Schrader, Robert Jonas, A. B. Engel, Chr. Perry jr., Adolf Krueger und Frau, Hugo Harborth, Karl Koepfer, Gustav Elbel, Bertha Sattler, H. Stahl, Rud. Zipp, Chas. Scholl, Wm. Schriewer, Frau Feldkamp, Edwin Ganz, Wm. J. Kramis, Dr. H. Wright, Hermann Garlohs, Robert Garlohs und Tochterlein, Wm. Laus, Geo. Queren und Frau, H. Klaus, Frl. Bertha Nech, R. Schirmer, E. J. Mueller, Willie Hillert, Walter Schleicher, Frl. Ernestine Schaefer, Frl. Schwab, Gustav Vierstedt, Frau Emma Zipp, Aug. Triefel, Erhard Schaefer, Richard Jahn, Eddie Thormeyer, Wm. Moeller, Erhard Reiningger, Frau Hugo Stratemann, Frau Julius Boelder, Ernst Bueche und Sohn, Frau Ad. Stein, Aug. Wahl, W. S. Adams, J. F. Fischer, Frau Emil Hell, John Widesch, Aug. Theis, Frl. Franke, Theo. Hoese, L. S. Scholl, P. Nowotny jr., Fritz Bloedorn, A. W. Steinbring, Wm. Stratemann, Alwin Kropp, Ad. G. Boh, Julius Boelder, Philipp Fey, Heinrich Fey, Edwin Wosnig, H. Paulus, Frau Hanno Faust, Frl. Amalie Henne, Hermann Koehler, Ad. Schwarz, Alwin B. Lewis, Joseph Faust, Alfred Soechting, S. F. Weyer, Prof. Muir, Philipp Wahl und Sohn, Heinrich Niemann, Robert Niemann, Otto Loep jr., Ad. Haag, Georg Kneuper, Ad. Rheinländer, Hermann Wolf, Frl. Camilla Hoffmann, Karl Bedner, Edwin Knepper, Robt. Herring, Frau E. P. Stein, E. J. Bell, Frau Fred Lockstedt, Arthur Sahn, Ad. Jonas, Hermann Babel, S. Pfeil, und viele Andere.

Nettete sein Pferd.
Herr A. L. McIntyre von Altoona, Pa., sagt: „Dr. LeGears Antiseptisches Heilpulver heilte schnell schlimme Stachelnadelwunden an meinem Pferd. Wer die Stelle nicht kennt, kann keine Warbe an dem Pferd entdecken.“
Dr. LeGears Rat und Mittel rettete dieses wertvolle Tier. Er warnt davor, eine Wunde, ein Geschwür, oder einen Schnitt der Luft auszuweichen und empfiehlt Behandlung mit Dr. LeGears Antiseptisches Heilpulver, welches sofort antiseptisch schließt und gesunde Heilung fördert.
In seiner 28-jährigen Erfahrung als Tierarzt und Geflügelzüchter hat Dr. LeGears ein Mittel für jede heilbare Vieh- oder Geflügelkrankheit zusammengestellt. Ist ein solches Mittel nötig, so wird es sich lohnen, wie Herr McIntyre von Ihrem Händler das geeignete LeGears Heilmittel zu kaufen, mit garantierter Zufriedenheit oder Geldrückerstattung. Adv. 1

Texanisches.
Als Herr Rudolph Hoffmann und Frau, wohnhaft 2 1/2 Meilen nordöstlich von Seguin, nach kurzer Abwesenheit nach ihrem Hause zurückkehrten, fanden sie, wie ein Neger das Haus verließ. Sie fanden, daß ein Einbruch verübt worden war und daß \$47 fehlten, die in einer Schublade aufbewahrt worden waren. Herr Hoffmann folgte dem Neger ungefähr eine Meile weit und sah, daß dieser in der Richtung nach Kingsbury zu ging. Die Beamten in Seguin wurden benachrichtigt, und Deputy Sheriff Pat Lewis verhaftete den Neger in der Nähe von Kingsbury.
Die „Waco Post“ vom 4. November berichtet: Die Herren Otto und Reinhold Timmermann, zwei junge und prominente Farmer aus Barbarossa bei Neu-Braunfels, weilten auf Besuch bei Pastor Saworski.
In Comfort ist Herr Fritz Fischer in seinem 71. Lebensjahre gestorben. Er war 38 Jahre lang im Kendall County als Lehrer tätig. Seine Gattin Jennie, geb. Behr, 6 Kinder und viele sonstige Verwandte überleben ihn.
In dem aus Guadalupe County bestehenden Legislativbezirk wurde Herr Egbert Schweppe als Repräsentant gewählt.
Im Oktober sind in Gonzales County 29 Geburten und 16 Todesfälle angemeldet worden.
Herr Richard Jonas, der beliebte Telefonmann von Schertz, hat Glück auf der Glücksjagd gehabt und zwei Ästender nachhause gebracht.
Der County Clerk von Gonzales County hat Betratscheine ausgestellt für Fritz G. Voedeker und Martha Louise Friederike Roening, Frank W. Gilder und Cora Lockstedt, Henry C. Kemmers und Salve L. B. Otto, Eugen Frankenhauer u. Lydia Gerold, und S. W. Kiefer und Tracy Urban.
Herr Walter Hoffmann von Selma hat zwei Störche erlegt, einen Dreizehnfüßler und einen Sechsfüßler.
In San Antonio wurde Ende voriger Woche eine große Sündenanstellung abgehalten.

Die Cotton Palace-Ausstellung in Waco wurde in den ersten acht Tagen von 259,330 Personen besucht.
In Gonzales wurde die Konferenz der Südlichen Deutschen Methodistischen Kirche abgehalten. Aus der Liste der Besessenen ist ersichtlich, das Pastor J. W. A. Witt, welcher längere Zeit in Braden tätig war, die Gemeinde in Gonzales und Stierens Ranch übernimmt; Rev. W. Vuchrer wird die Gemeinden in Braden und Schertz bedienen.
In Seguin ist Herr Chester S. Nech in seinem 29. Lebensjahre an einem Nierenleiden gestorben. In San Antonio geboren, verlebte er seine Kindheit bei Clear Spring, wo seine Mutter bei ihrem Vater Herrn Heinrich Breusiedt wohnte. Er besuchte die Schule in Clear Spring und in Neu-Braunfels. Seit mehreren Jahren war er im Seguin Postamt angestellt. Seine Gattin Gattie, geb. Kiefer, ein Kind, die Mutter, die Schwiegermutter und viele sonstige Verwandte überleben den so früh Dahingegangenen.
Die heutige Baumwollsernte in Travis County soll größer sein, als irgend eine frühere. Bis zum 18. Oktober waren 53,790 Ballen geerntet worden.
Die Herren C. B. Koch und Edwin Beck von Schertz haben je einen Hirsch geschossen.
In Brenham mußten sechzehn Knaben und junge Männer eine Nacht im Stadtgefängnis zubringen, weil sie bei der Verübung von Hallows' evening abgefaßt wurden.
In San Antonio löst der Gemischte Chor der Hermannsöhne wieder. Herr Fritz Sahl ist Präsident des Vereins und Herr W. Marg Dirigent.
Resultat des Preisregens in Bohnen:

1. Emil Braune 71
2. Albert Schulze 70
3. Harry Dietert 70
4. Julius Feltner 68
5. Willie Engelhardt 67
6. Hermann Aufhäuser 66
7. Albert G. Wolf 65
8. Ewald Oeffermann 65
9. H. S. Heidemeyer 65
10. Alex Biegenhals 65
11. Albert Vape 64
12. Eugen Aufhäuser 64
13. Ludwig Bofe 64
14. Walter Schleicher 63
15. Hugo Stuenkel 63
16. Otto Holter 63
17. Ernst Wolf 62
18. Freddie Smith 61
19. Erhard Dietert 61
20. Paul Hent 61
21. Max Richter 60
22. Gustav DuMont 60
23. Eddie Eberhardt 60
24. Rudolph Randow 60
25. Walter Hagemann 60
26. Curt Randow 60
27. Elmon Voigt 59
28. Max Schleicher 59
29. Emil Dietert 59
30. Alfred Reiningger 59
31. Hermann Reiland 59

Mit dem extra feinen Wahl-Weizen, den wir bekommen, und der neuen Maschinerie, die wir installiert haben, liefern wir jetzt das beste Weizenmehl, das wir je produziert haben.

Peerless Flour

Verlangen Sie sich von Ihrem Kaufmann einen Sack „Peerless“.

H. Dittlinger Roller Mills Co.

The QUALITY Millers

Joseph Faust, Präsident.
H. G. Remis, Vice-Präsident.
Jno. Marbach, Vice-Präsident.

THE FIRST NATIONAL BANK

of New Braunfels

Kapital und Ueberschuß \$200,000.00

Allgemeines Bank- und Wechselgeschäft. Wechsel und Postanweisungen nach allen Ländern werden ausgestellt und Entlassungen prompt besorgt. Agenten für Versicherung gegen Feuer und Tornado.

Direktoren:
H. Dittlinger, George Eiband, Joseph Faust, Walter Faust, H. D. Grunne, S. W. Henne, John Marbach.

Für Stallung, Wohnhaus oder Anbau immer noch billiges Bauholz zu haben bei

Pfeuffer Lumber Co.

Conklin—Tempoint—Snapfil

selbstfüllende Füllfedern

Eversharp Bleistifte

Schuljachen

H. V. Schumann

THE REXALL STORE

Neu-Braunfels, Texas

Portraits und Vergrößerungen in haltbarster und bester Ausführung

F. Bluemel's Studio

Neu-Braunfels, Texas

Kodak-Arbeit zu denselben Preisen der Fox Co., San Antonio. Per Filmtrolle 10c, Prints 3, 4, 5 und 6c, für 50 Coupons 1 free Enlargement. Postkarten vom Neu-Braunfels Festzug noch zu haben.

Eier zum Ausbrüten

sind jetzt zu haben.

Weißer Leghorns mit einfachem Kamm

15 Eier \$2.00, 100 Eier \$12.00

River Crest Poultry Yards

Closing Out Sale

Wir verkaufen unseren ganzen Vorrat Schuhe, Dry Goods, Damen-Güte, Männer- und Kinder-Kleidung, Güte, Notions, Strumpfwaren, Arbeitskleidung, Automobiles und Zanerubes unter dem Wholesale-Preise. Kommt und überzeugt Euch!

Dave Ehrlich, Phoenix Ede.

unter Sitzung Bull geschickt wurde. Der Mann war 70 Jahre alt.

Es wird positiv garantiert, daß Sie Ihres Geldes Wert in Resultaten erhalten, wenn Sie **Hollister's Rocky Mountain Tee** nehmen. Unübertrefflich für Kopfschmerz und Verstopfung. W. C. Voelder & Son.

Passendes Sprichwort.
Eine Dame trat nach dem Beginn eines Konzertes in den Saal und begab sich in geräuschvoller Weise zu ihrem Platz.
„Gnädige Frau,“ flüsterte ihr ein alter Herr zu, „wo man singt, da laß dich ruhig nieder.“

Was dann?
„Nun, Peter,“ sagte die Lehrerin, „nimme an, dein Vater schuldet dem Schlichter 120 Mark, dem Wäcker 180 Mark, dem Milchmann 24 Mark, dem Kohlhändler 66 Mark.“
„Lassen Sie man, Fraulein,“ unterbrach da Peter, „das kenn' ich, dann ziehen wir in eine andere Gegend.“

Was Gescheites.
Tourist: „Du Meiner, ist hier im Dorfe ein Wirtshaus?“
Junge: „Freilich?“
Tourist: „Sitzt's dort auch was Gescheites?“
Junge: „Ja, freilich — unsern Schulmeister!“

Der Kern der Sache.
Jemand hatte in ein Fremdenbuch geschrieben: „Ich liebe bei allen Sachen den Kern.“ Ein anderer schrieb darunter: „Mit Dir ist gut Kirchen essen.“

— Aus Toledo, Ohio, wird berichtet: Frank Fleck, der wahrscheinlich der letzte Ueberlebende von General Custers berühmter Mannschaft ist, die den Indianern unter Sittling Bull entgegenzutreten, wurde hier gestern früh durch ein Auto getötet, das ihn auf einer Vorstadtstraße überfuhr. Fleck war ein Schiffszimmermann und wohnte seit vielen Jahren in Toledo. Als Custers Truppen zusammengebracht waren, um gegen die Indianer zu ziehen, wurde Fleck der Division Reno's zugeteilt. Er trug vier Schußwunden davon und entkam mit Reno's Truppen, die von Custer abgetrennt worden waren. Fleck war einer von 17, die in Toledo im Jahre 1867 für die reguläre Armeeeingemustert wurden. Er wurde dem 7. Kavallerieregiment zugeteilt, das gegen die Sioux-Indianer

— Frl. Jane Bond Ingersoll von Montclair, N. J., und Herr William Scheerer jr. von East Orange, N. J., wollten sich am 16. November verheiraten. Vor einigen Tagen fuhren die Brautleute per Auto in die Stadt, die Braut, um ihr Brautkleid anzuprobieren, und der Brautigam, um sich einer Mandeloperation zu unterziehen. Als Frl. Ingersoll ihr Brautkleid anprobte, sagte sie zu ih-

— Die Cotton Palace-Ausstellung in Waco wurde in den ersten acht Tagen von 259,330 Personen besucht.
In Gonzales wurde die Konferenz der Südlichen Deutschen Methodistischen Kirche abgehalten. Aus der Liste der Besessenen ist ersichtlich, das Pastor J. W. A. Witt, welcher längere Zeit in Braden tätig war, die Gemeinde in Gonzales und Stierens Ranch übernimmt; Rev. W. Vuchrer wird die Gemeinden in Braden und Schertz bedienen.
In Seguin ist Herr Chester S. Nech in seinem 29. Lebensjahre an einem Nierenleiden gestorben. In San Antonio geboren, verlebte er seine Kindheit bei Clear Spring, wo seine Mutter bei ihrem Vater Herrn Heinrich Breusiedt wohnte. Er besuchte die Schule in Clear Spring und in Neu-Braunfels. Seit mehreren Jahren war er im Seguin Postamt angestellt. Seine Gattin Gattie, geb. Kiefer, ein Kind, die Mutter, die Schwiegermutter und viele sonstige Verwandte überleben den so früh Dahingegangenen.
Die heutige Baumwollsernte in Travis County soll größer sein, als irgend eine frühere. Bis zum 18. Oktober waren 53,790 Ballen geerntet worden.
Die Herren C. B. Koch und Edwin Beck von Schertz haben je einen Hirsch geschossen.
In Brenham mußten sechzehn Knaben und junge Männer eine Nacht im Stadtgefängnis zubringen, weil sie bei der Verübung von Hallows' evening abgefaßt wurden.
In San Antonio löst der Gemischte Chor der Hermannsöhne wieder. Herr Fritz Sahl ist Präsident des Vereins und Herr W. Marg Dirigent.
Resultat des Preisregens in Bohnen:

1. Emil Braune 71
2. Albert Schulze 70
3. Harry Dietert 70
4. Julius Feltner 68
5. Willie Engelhardt 67
6. Hermann Aufhäuser 66
7. Albert G. Wolf 65
8. Ewald Oeffermann 65
9. H. S. Heidemeyer 65
10. Alex Biegenhals 65
11. Albert Vape 64
12. Eugen Aufhäuser 64
13. Ludwig Bofe 64
14. Walter Schleicher 63
15. Hugo Stuenkel 63
16. Otto Holter 63
17. Ernst Wolf 62
18. Freddie Smith 61
19. Erhard Dietert 61
20. Paul Hent 61
21. Max Richter 60
22. Gustav DuMont 60
23. Eddie Eberhardt 60
24. Rudolph Randow 60
25. Walter Hagemann 60
26. Curt Randow 60
27. Elmon Voigt 59
28. Max Schleicher 59
29. Emil Dietert 59
30. Alfred Reiningger 59
31. Hermann Reiland 59

— Frl. Jane Bond Ingersoll von Montclair, N. J., und Herr William Scheerer jr. von East Orange, N. J., wollten sich am 16. November verheiraten. Vor einigen Tagen fuhren die Brautleute per Auto in die Stadt, die Braut, um ihr Brautkleid anzuprobieren, und der Brautigam, um sich einer Mandeloperation zu unterziehen. Als Frl. Ingersoll ihr Brautkleid anprobte, sagte sie zu ih-

unter Sitzung Bull geschickt wurde. Der Mann war 70 Jahre alt.

Es wird positiv garantiert, daß Sie Ihres Geldes Wert in Resultaten erhalten, wenn Sie **Hollister's Rocky Mountain Tee** nehmen. Unübertrefflich für Kopfschmerz und Verstopfung. W. C. Voelder & Son.

Passendes Sprichwort.
Eine Dame trat nach dem Beginn eines Konzertes in den Saal und begab sich in geräuschvoller Weise zu ihrem Platz.
„Gnädige Frau,“ flüsterte ihr ein alter Herr zu, „wo man singt, da laß dich ruhig nieder.“

Was dann?
„Nun, Peter,“ sagte die Lehrerin, „nimme an, dein Vater schuldet dem Schlichter 120 Mark, dem Wäcker 180 Mark, dem Milchmann 24 Mark, dem Kohlhändler 66 Mark.“
„Lassen Sie man, Fraulein,“ unterbrach da Peter, „das kenn' ich, dann ziehen wir in eine andere Gegend.“

Was Gescheites.
Tourist: „Du Meiner, ist hier im Dorfe ein Wirtshaus?“
Junge: „Freilich?“
Tourist: „Sitzt's dort auch was Gescheites?“
Junge: „Ja, freilich — unsern Schulmeister!“

Der Kern der Sache.
Jemand hatte in ein Fremdenbuch geschrieben: „Ich liebe bei allen Sachen den Kern.“ Ein anderer schrieb darunter: „Mit Dir ist gut Kirchen essen.“

Neu - Braunfels
Zeitung.

Neu-Braunfels, Texas

Herausgegeben von der
Neu - Braunfels Zeitung Pub. Co

11. November 1920.

M. F. Ohm, Redakteur.
O. F. Rebergall, Geschäftsführer

Die "Neu - Braunfels Zeitung" erscheint jeden Donnerstag und kostet \$2.00 pro Jahr bei Vorauszahlung; nach Deutschland, Oesterreich oder sonst einem Lande in Europa, \$2.50 bei Vorauszahlung.

Entered at Postoffice at New Braunfels, Texas, as Second Class Mail matter.

lokales.

† Herr Henry Toy und Frau Leonie Tausch reichten sich am Dienstag die Hand zum Ehebunde; County Richter Adolph Stein vollzog die Trauung. Der glückliche Bräutigam ist ein Angestellter der Exportgesellschaft und ein Bruder der Frau A. S. Marrs; die lebenswürdige Braut ist eine Tochter von Herrn und Frau F. Tausch.

† Eiert unsere Jungen, die "drüben" waren, durch Erneuerung der Mitgliedschaft im Amerikanischen Roten Kreuz, das so viel für sie getan hat.

† Erfolgreiche Hirschjäger in Braden: J. B. Cloffen, Udo Claffen, Lewin Hoffmann.

† Herr Peter Kneupper, einer der Pioniere dieser Gegend, entschlummerte nach kurzem Unwohlsein am 4. November in seinem 88. Lebensjahre. Notizen über den Lebenslauf des Verstorbenen in der nächsten Nummer.

† Herr Heinrich Schueler von Cibola ist nach Neu-Braunfels gezogen.

† Herr Rudolf Krafau hat am Sonntag einen 30-Ender erlegt, welcher ausgeschlachtet 130 Pfund wog.

† Erfolgreiche Hirschjäger: H. B. Schumann, H. B. Wagenführ (2), Arno Tausch, A. S. Settlenger (2), Otto Williams, Alex Forst, Robert Gode, J. A. Fuchs, Ernst Herbst, Oliver Eitel, Edgar Breder (2).

† Die heftige deutsch-protestantische Gemeinde begeht am Sonntag, den 21. November, das Totenfest. Die Festfeier wird durch schöne Gesangsvorträge erhöht werden. Jedermann ist herzlich willkommen. M.

Gingefandt.

Herr Hugo Loeffler bei Zuehl, dessen Wohnung am 17. Oktober mit feindlichem Inhalt ein Raub der Flammen wurde, erhielt von unten aufgeführten Personen die angegebenen Summen:

Je \$25: Fritz Binkelmann, Hermann Bilmann, Aug. Junfer.

\$20: Aug. Bieding.

Je \$15: Otto Jansow und Albert Hoeder.

Je \$10: J. M. Massen, H. Loeffler Sr., Roy Lampmann, Ed. Winkelmann, Geo. Barneke, H. D. Schulz, H. A. Rosbrock, Mrs. G. G. Clarner, \$6.00.

Je \$5.00: Ed. Pfeil, Carl Hofer, H. Schulte, Otto Wefch, Julius Wefch, Ed. Katowitz, Mrs. Sophia Luensmann, E. C. Loeffler, H. C. Wieters, Louis S. Fruehl, Hugo Bieding, Hermann Schraeder, H. Fruehl, Hermann Voges, David Loeffler, Louis Weller, H. Wuehl, Wm. Kafterberg, Wm. Fritz, Wm. Jansow, E. C. Volton, Louis Hartwig, Fritz Bied, Aug. Grobe, Mich. Reiningger, Otto Luensmann, Edgar Penshorn, Otto Wefche, Max Jansow, Hermann Jansow, Paul Jansow, Otto Braune, Mich. Hoese, Hermann Behrens, H. L. Schrant, Alwin Hoeder.

Herbert Pfeil \$4.00.

Je \$3: Frank Jenke, Frau Herrn. Voges, Herrn. C. Wieters, Alwin Biegel, Alfred Hoeder, G. C. J. Hoese, Rob. Grabowski, Paul Froehling, Emil Stapper, Emil Wieters.

Je \$2.50: Ad. Zuehl, Ed. Schie-

velbin, Ad. Biegel, Jul. Steffen, George Steffen.

Emil Brodnow, \$2.25.

Je \$2.00: John Hoeder, Ernst Loeffler jr., Edwin Kircher, Paul Real, Walter Boges, Hugo Stoppin, Louis Hoeder, Simon Hoese, Julius Jenke, Edwin Kafterberg, H. Winkelmann, H. B. Loeffler jr., Alfred Clarner, Wm. Strueger.

Edwin Hebs, \$1.50.

Je \$1.00: L. Pfeil, Emil Salge, John Hartwig, Arthur Schnieder, Ad. Freudenberg, H. Bieding, Hermann Hopplin, Edwin Koch, Henry Penshorn, Louis Schulte, Rudolph Kengspies, Alfred Wosnig, C. A. Ent, Geo. Hoepf, Fred. Lasto, Chas. Altwien, Aug. Cameron, Edgar Kafterberg, Walter Wefch, J. B. Wolf, Julius Kunkel, Otto Wieters, Gus. Strahn, John Zuehl, H. D. Zuehl, Paul Pfeil.

Je 50 Cents: Walter Koep, Alwin Penshorn, Mich. Wefch, Gus. Bornemann, Alfred Wiederstein, Ofen von Richard Hoese.

Aus Cibola.

Durch Pastor C. Knifer wurde in der Pauluskirche zu Cibola getauft: Das Töchterlein von Herrn Edmund Schid und Cecilia, geb. Adermann. Es erhielt die Namen: Katherine Ida

Erna Schid. Paten waren Frä. Ida Adermann und Frä. Erna Schid.

Am 26. Oktober feierten fröhliche Hochzeit Herr Eugene Behrendt von Seguin und Frä. Linda Schulz von Cibola im Hause der Eltern der Braut, Herrn und Frau B. Schulz im trauten Verwandtenkreise. Pastor Knifer vollzog den Trauakt; Zeugen waren Alwin Schulz, Alma Bordenbaumen, Herbert Behrendt und Meta Schulz. Das freudige Ereignis wurde gebührend gefeiert.

Am 31. Oktober reichten sich die Hand zum Lebensbunde: Herr Heinrich Schueler von Cibola und Frä. Alma Braune im engeren Familien- und Freundeskreise. Als Zeugen fungierten: Alfred Hartmann, Frau Ellie Erwin. Der Abend brachte eine dreifache Feier: Hochzeitsfest, Geburtstag des jugendfrischen Bräutigams und Abschied von Cibola. Zu der Feier war noch der Cibola Gesangsverein eingeladen und sang manch schönes Lied mit dem Sangesbruder. Das neuermählte Paar wird seinen Wohnsitz in Neu-Braunfels aufschlagen.

Am 29. Oktober starb nach längerem Leiden (seit Juni) in San Antonio Herr Hermann Kempin im Alter von 51 Jahren, 6 Monaten und 24 Tagen. Derselbe war geboren am 5. April 1869 bei Neu-Braunfels als Sohn von Gottlieb Kempin und Friederike, geb. Blank. Dort verlebte er auch seine sorgentfreien, schönen Jugendjahre. Im Jahre 1892 verzog er mit Eltern und Geschwistern in die Converse Gegend, wo selbst er bis 1909 verblieb; dann zog er nach San Antonio. Er verheiratete sich dohelfst, ließ sich aber vor einem Jahre scheiden. Von einem Krebsleiden befallen, hauchte er nach zweimonatiger Operation seinen Geist aus, nachdem in den letzten vier Wochen im Hospital alles Erdenkliche versucht worden war, um eine Heilung zu erzielen. Am 1. November wurde das sterbliche Teil auf Kempins Privatfriedhofe beisetzt im Beisein von Verwandten und früheren und derzeitigen Nachbarn. Pastor C. Knifer redete Worte des Trostes und der Christen Hoffnung. Um seinen

Etwas was seit 1914 noch nicht hier war.

Gewebe baumwollene Damen- und Kinder-Unterwäsche zu Preisen, wie sie vor 5 Jahren waren.

Leichte und schwere und von den kleinsten bis zu den größten - gerade wie man es wünscht.

Kommt und überzeugt Euch selber.

Die größte Auswahl von **Blankets** ist hier zu finden von den leichtesten **Cotton** bis zu den schwersten **Woll-Blanket** zu **spottbilligen Preisen.**

Eiband & Fischer.

INSURANCE

Phone 221 **H. A. WAGENFUHR** Phone 112

Fire, Lighting, Tornado, Hall Damage, Cyclone, Farm Property, Automobile-Fire, Theft, Property Damage, Collision, Public Liability, Steam Boiler, Elevator.

Plate Glass, Burglary, Personal Accident, Health, Life, Explosion, Live Stock, Bonds of any kind, Workmen's Compensation, Employer's Liability.

Rücken Sie Ihren Stuhl vor!

Wir wollen beraten und sehen, was Sie tun können, um gesund zu werden.

Sie sind unwohl, vielleicht verschlimmert durch Sorgen. Dinge, woran Sie früher Freude und Genuss hatten, wollen jetzt nicht behagen noch schmecken. Sie wünschen zur völligen Gesundheit wieder hergestellt zu werden. Die Frage zu entscheiden, ist **Wie?** Mancherlei ist Ihnen geraten worden zu tun; Einige davon brachte auch temporäre Linderung, bewirkte aber keine permanente Heilung.

Die Ursache Warum.

Die Ursache dafür ist: Die Folgen wurden „doktoriert“, anstatt die Ursache zu entfernen. Es ist eine Ursache für Krankheit sowohl, als wie für sonst etwas. Während Sie jetzt darüber nachdenken, erscheint es Ihnen nicht töricht, daß man die Folgen behandelt, und ignoriert gänzlich die Ursachen welche die Folgen hervorbringen?

Warum denn Folgen doktorieren.

Aus purer Gewohnheit, ist es nicht? Weil wir die traditionelle Idee: Dies ist der beste und einzige Weg zu thun, angenommen haben. Aber die Leute lernen besser. Die behändigte Zunahme an menschlichen Leiden zwingt uns zu glauben, daß das „Doktorieren“ der Folgen, die Gesundheit nicht herstellt.

Was wird die Gesundheit herstellen.

Chiropractic und die Natur, wenn irgend etwas. Wir sagen „Wenn irgend etwas“ aus dem einfachen und genügen Gründe, weil manche Leute zu lange warten. Anstatt daß sie die Ursache ihres Leidens prompt entfernen lassen, da zögern und experimentieren sie. Irrend welcher Aufschub schließt ein Mißto in sich; zu viel Aufschub ist fatal. So wie eine welkende Pflanze nur so lange leben kann ohne Wasser, also kann auch ein kranker Körper nur so lange leben, ohne die Säfte, welche ihm vom Gehirn zuströmen müssen. Wenn Sie nicht schon zu lange gewartet haben, so besser sehen Sie einen Doktor oder Chiropractic. Lassen Sie ihn die Ursache ihres Leidens entfernen, so daß die Natur, der einzige Heilart unter Gott, ihre Gesundheit wieder herstellen kann.

Sprechstunden:
9.30-12 norm.
2-5 nachm.
7-8 abends.
Phone 143.

Mrs. P. H. Hench, D. C.

Doktor der Chiropractic.
Graduirte der Palmer Schule der Chiropractic.
736 Mill St.,
Neu-Braunfels, Texas.

Konsultation und Rückgrat-Analyse frei.

Red G-ose School Shoes

Finest & Best for Boys & Girls

in **Curt Cinnartz Store**

Zum halben Preise

Wollene Kleider
Wollene „Middy Blouses“
Wollene „Middy Suits“

50 Prozent ab von regulären Preisen

OSCAR HAAS & CO.

Zu verkaufen

oder für kleineren Platz zu verhandeln, meine Farm, 93 Ader, 90 in Kultur, 1/2 Meile von Store, Bin u. Schule an Seguin - Neu-Braunfels Road 1/2 Meile unterhalb Clear Spring. H. P. Scheler, Neu-Braunfels Route 3.

Billig zu verkaufen.

Der alte Andreas Bape-Platz in der Comalstadt; 2 Ader Land, Datus mit 5 Zimmern, guter Brunnen und städtische Wasserleitung. Näheres bei Leopold und Ernst Bape, Sattler, Texas. 53

Zu verkaufen

292 Ader so gutes Land, wie man in Atascosa County findet, zu \$33 den Ader; 125 Ader in Kultur, fast alles kann urbar gemacht werden. H. S. Cookrell, Campbellton, Texas. 53

Tires and Tubes

Sparen Ihnen 25 bis 50 Prozent Standard Fabrikat

Erfundigen Sie sich bei mir nach Preisen

DAVE EHRLICH
Phoeniz Gebäude

Roth's

„Geschenke, welche dauern“

Wir haben den Vorrat. Unsere Preise sind recht. Es ist garantiert, wenn es von

kommt - Ihrem Juwelier seit 1884

Schicken Sie uns Ihre Bestellungen durch die Post. Geben Sie acht auf unser \$1.00-Fenster!

ROTH'S

† Sena unser neu Frau hat Abend zu einem Ert fels. Herr Ansprache menge, 1 Bahnhof und Frau dem Weg Cameron Küste, von Panama denken. Als der wußten v ob es der oder nicht spätet hat stonden Baggons wurden i städtischen Blumen Herr Ot Worte de kommnu Menschen um die 2 drängt u Ansprach still. Her aber ma steben; e kkingendi großer 2 freimittli er als B wann ibi er nichts famider hörer, je seiner M Verwalt Landes Angeleg gers sei und daß wohlwol den Wü waltung folgreich weiter, sprach.

† Let Herr Ne nem Da 3 1/2 Zu dicke 2 hatten 2 wesenhei gemacht, mit sein Größe i nur sech † Di das A dem de und ein werden. Späti Distrikt † W richt vo ston 19 Good a middli

† A tuzz be twin (seinem rich Re Segeni zu Erf und al re als padte nach A nach S hief ei 1855 junger auch E brüder da na Wager brüder Lindn Jahre Tiffel Da Plane eine 2 Tode Wohn brode mand ging, in 3 ener burth oder

Lokales.

† Senator Warren G. Harding, unser neugewählter Präsident, und Frau Harding kamen am Sonntag Abend zwischen 10 und 11 Uhr auf einem Extrazuge durch Neu-Braunfels. Herr Harding richtete eine kurze Ansprache an die große Menschenmenge, die sich beim J. & G. N. Bahnhofe versammelt hatte. Herr und Frau Harding befanden sich auf dem Wege nach Point Isabel in Cameron County an der texanischen Küste, von wo aus sie sich nach der Panama-Kanalzone einzuschiffen gedenken.

Als der Zug langsam hier einfuhr, wußten viele der Anwesenden nicht, ob es der betreffende Extrazug sei oder nicht, dessen Ankunft sich verspätet hatte. Herr und Frau Harding standen auf der Plattform ihres Waggons am Ende des Zuges und wurden bald erkannt und mit enthusiastischen Zurufen begrüßt. Schöne Blumen wurden hinaufgereicht, und Herr Otto Selbig richtete herzliche Worte der Begrüßung und Bewillkommung an Senator Harding. Die Menschenmenge hatte sich unterdessen um die Waggonsplattform herumgedrängt und als Herr Harding seine Ansprache begann, war plötzlich alles still. Herr Harding sprach nicht laut, aber man konnte jedes Wort verstehen; er verfügte über eine wohlklingende, sympathische Stimme von großer Tragweite und die schlichte, freimütige Art und Weise, in welcher er als Bürger zu Bürgern sprach, gewann ihm alle Herzen. Er sagte, daß er nichts weiter als einfacher amerikanischer Bürger, wie auch seine Zuhörer, sei, daß er von der Mehrheit seiner Mitbürger mit der Leitung der Verwaltungsangelegenheiten des Landes betraut worden sei, daß diese Angelegenheiten die eines jeden Bürgers seien, so gut, wie die feierlichen, und daß es der Unterstützung und wohlwollenden Mitwirkung eines jeden Bürgers bedürfe, um die Verwaltung dieser Angelegenheiten erfolgreich zu führen. Der Zug fuhr weiter, während Herr Harding noch sprach.

† Letzten Samstag nachts tötete Herr Robert Alves im Hofe bei seinem Hause in der Comalstadt eine 3 1/2 Fuß lange und entsprechend dicke Kopperchlange. Die Hunde hatten durch ihr Gebell auf die Anwesenheit der Schlange aufmerksam gemacht, und Herr Alves erschloß sie mit seiner Schrotflinte. Trotz ihrer Größe und Dicke hatte die Schlange nur sechs Nessel.

† Die Commissioners' Court hat das Amt des Distrikt-Clerks von dem des County-Clerks getrennt, und ein Distrikt-Clerk wird ernannt werden.

Später: Herr C. W. Rice ist als Distrikt-Clerk ernannt worden.

† Middling Baumwolle laut Bericht vom Mittwoch Morgen: Galveston 19, Houston 18 1/2, Dallas 18 1/4, Good ordinary in Galveston 10 3/4, middling fair 23.

† Wie in der letzten Nummer kurz berichtet, starb in der Nähe von Twin Sisters in Blanco County, in seinem 88. Lebensjahre, Herr Heinrich Kochau, einer der Pioniere dieser Gegend. Er wurde am 9. April 1833 zu Erfurt, Provinz Sachsen, geboren und als er daselbst die Lehrlingsjahre als Tischler ausgedient hatte, packte ihn die Wanderlust; er wolle nach Australien und ging deswegen nach Hamburg. Aber in Hamburg, da hieß es: „Nach Texas! Im Sommer 1855 kam er in Gesellschaft eines jungen Mannes namens Lindler, der auch Schreiner war, und zwei Gebrüder Nagel nach New Orleans, von da nach Galveston, und dann per Wagen nach Neu-Braunfels. Die Gebrüder Nagel blieben bei Cuero, Lindner und Kochau betrieben zwei Jahre lang in Neu-Braunfels ein Tischlergeschäft.

Dann ging Herr Kochau nach Blanco County und erwarb sich da eine Farm, auf der er bis zu seinem Tode wohnte. Es mußte da erst eine Wohnung gebaut und das Land gebrochen werden. Nebenbei packte er manchmal das Handwerkszeug für u. ging zu Fuß zu Nachbarn zum Bau. Zu der Zeit freifte noch Indianer durch die Wildnis und man durfte auch erwarten, einen Bären oder Panther zu treffen.

Im Jahre 1860 brach der Krieg aus. In 1862 kam Herr Kochau nachts mit mehreren andern Männern, die sich ebenfalls der nördlichen Armee anschließen wollten, am Fuße der Twin Sisters-Berge zusammen. Von da ritten sie nach Sisterdale, wo noch mehr warteten, und von da ritten 31 Mann unter J. Senses dem Rio Grande zu; jeder hatte ein Extrapferd und ein Gewehr. Am Tage schloßen sie in einem Dickicht, nachts ritten sie schweigend, einer hinter dem andern, weiter.

Nach sechs Nächten kamen sie an den Rio Grande. Hier gaben sie einem Mexikaner \$35, der einen Platz wußte, wo sie mit den Pferden durchschwimmen konnten.

Von da ritten sie nach Brownsville, wo sich ein Teil der nördlichen Armee befand. Sie bekamen hier Uniformen, Gewehre, Säbel und andere Pferde. Bei Brownsville war der Verstorbene auch an einem „Sturmisch“ beteiligt; obgleich sein Pferd ihm fortlief und Kugeln um ihn herumziefen, kam er ohne verwundet zu werden davon.

Bei Clinton in Mississippi war er einer von 75 Mann welche Forage-Wagen begleiteten und attackiert wurden, wobei eine Kugel seinen Reitfattel traf. In Louisiana war er mit auf dem Marsche nach Alabama. Es war nachts kaltes Wetter und sie schliefen nach im Morast mit den Füßen dem Feuer zu, so daß einige die Sohlen von den Stiefeln verbrannten. Bei Natchez in Mississippi ritt er mit Captain Joeller, um die Posten zu inspizieren, wobei sein Pferd auf einer kleinen Holzbrücke fiel, daß er unter das Pferd kam, ein Bein brach und zwei Monate lang bei Natchez im Hospital liegen mußte.

Von hier begab er sich auf einem Dampfer den Mississippi hinab nach New Orleans und von hier nach Galveston. Nachdem der Krieg zu Ende war, wurde er in San Antonio angestellt.

Die Beerdigung fand am 31. Oktober unter Leitung der Twin Sisters Loge des Ordens der Hermannsöhne auf dem Friedhofe bei Twin Sisters statt. Der Dahingegangene hinterläßt fünf Kinder: Frau S. Habermann, Snyder Texas, Frau F. Schroeder, Rowena, Texas, Frau Ottilie Haas und Herrn Heinrich Kochau, Neu-Braunfels, und Herrn Hermann Kochau, Twin Sisters.

† Im hiesigen Pfarrhause wurde von Pastor Mornhinweg am Dienstag, den 9. November, ehelich verbunden: Herr Richard S. Heidemeyer und Frä. Christina Braune. Als Brautführer und Brautjungfern fungierten: Herr Hugo Braune und Frä. Ella Thoen, Herr Carl Schulte und Frä. Ella Braune.

† Im gastlichen Hause des Herrn und Frau Adolph Eckermann fand am Dienstag, den 9. November die Vermählung ihrer Tochter, Frä. Wilhelmine Eckermann, mit Herrn Adolph Sahn statt. Im engeren Verwandtschaftskreise vollzog Pastor Mornhinweg die feierliche Handlung. Die Zeugen waren: Herr John Koenig und Frä. Auguste Veas, Herr John Sahn und Frä. Erna Albrecht. Das junge Paar wird in San Antonio wohnen.

† Im gastlichen Hause des Herrn und Frau Carl Dorrow ging es am Sonntag, den 7. November hoch her. Wurde doch ihr kleiner Enkel Oliver Otto Charles Pfeil, Sohnlein des Herrn Wilhelm Pfeil und seiner Ehegattin Olga, geb. Dorrow getauft. Inmitten eines lieben Verwandtschafts- und Freundschaftskreises vollzog Pastor Mornhinweg die feierliche Handlung. Die Paten sind: Herr Otto Barnede, Herr Charles Matt, Frau Ida Feltner, und Frau Martha Barnede.

† Der Damen-Hilfsverein, dessen Zweck es ist, die Not der Deutschen und Deserteurer zu lindern, wird am Dienstag, den 16. November nachmittags um 3 Uhr im alten Pfarrhause eine Versammlung abhalten, um unter anderem auch die bis dahin eingegangenen Gelder, als Weihnachtsgeschenke, entgegenzunehmen und abzuschicken. Alle Mitglieder und Freunde sind hiermit vom Komitee bestens eingeladen!

Abv. † Gute gebrauchte Buggies zu verkaufen bei C. Heidemeyer Co. †



Es wird sich Ihnen lohnen, unsere Kleiderzeuge für den Herbst und Winter zu besichtigen. Sie haben jetzt die so passende Gelegenheit, aus unserer schönen Auswahl sich mit wollenen und seidenen Waren zu sehr niedrigen Preisen vorzusehen.

Jacob Schmidt
Special Dry Goods Store,
Neu-Braunfels, Texas.

† Zur Zeit sind wir in der Lage, Ford Sedans, Coupesets u. Trucks sofort abliefern zu können. Kommen Sie und sehen Sie sich aus was Sie wünschen.
Gerlich Auto Co.

† Silk, Wool, Madras und blaue Arbeitskleiden, 20% ab.
S. V. Pfeuffer Co.

† Vollständige Auswahl Buggies, Surreys, Wagen, Geschirre und Sättel bei C. Heidemeyer Co. †

† Verlockende Preise, deren Klang sofortigen Wiederhall findet. Zeitgemäße Waren alle reduziert.
72 D. L. Pfaunstiell.

† Soeben erhalten, schöne doppel-farbige Jungens-Sweaters.
1 Jacob Schmidt.

† Kaufen Sie Hemden für Weihnachtsgeschenke während des Spezial-Hemdenverkaufs bei
S. V. Pfeuffer Co.

† Dr. F. C. Suehs von Austin, Spezialist für Augen-, Ohren-, Nasen- und Halsleiden und Anpassen von Brillen, kommt regelmäßig alle zwei Wochen nach Neu-Braunfels, und wird am Sonntag, den 13. November im Prinz Solms Hotel sein.

† Die aller schönste Auswahl in Damen-Strickwaaren, 40 verschiedene Sorten, soeben erhalten.
1 Jacob Schmidt.

† Haben Sie die schöne Puppe gesehen, welche von der S. V. Pfeuffer Co. zu Weihnachten weggegeben wird?

† Eine Car Purina Futtermittel. Wieder eine Car Purina Futtermittel angekommen. Für Kühe, Kalben, Schweine, Milchkuhe, ohne Zweifel das Beste. Hier stets zu haben.
Eiband & Fischer.

† Jeder kann sich leicht überzeugen, daß Refer der Neu-Braunfels Zeitung in benachbarten Counties nach Neu-Braunfels gehen, wenn sie sich zur Ruhe setzen. Die Neu-Braunfels Zeitung ist daher ein vorzügliches Anzeigemittel für Heime, die hier zu verkaufen sind.
† Alle Männer-Hemden 20% ab bei
S. V. Pfeuffer Co.

† Wieder eine Reduktion in unserer so schon außerordentlich billigen Männer-, Knaben- und Kinderkleidung.
Eiband & Fischer.

† Auto Tops, Sitzüberzüge, und Reparaturen an Auto und Buggy.
Tops bei C. Heidemeyer Co. †

† Es ist Ihre Gelegenheit, die schöne Puppe zu gewinnen bei
S. V. Pfeuffer Co.

† Kann Mowers werden scharf gemacht, Rubber-Tires aufgezogen, auch an Bahmwagen, bei
J. Schwandt.

† Bettuchzeug (Bed Sheeting) in allen Breiten, sowie auch Gingham und Percalés zu sehr niedrigen Preisen bei
Eiband & Fischer.

† Allgemeine Preis-Reduktion für Gift Gasing und Amer Tubes. Lassen Sie sich von uns bedienen.
72 Gerlich Auto Co.

† Verlockende Preise, deren Klang sofortigen Wiederhall findet. Zeitgemäße Waren alle reduziert.
72 D. L. Pfaunstiell.

Achtung, Farmer!

Wir haben noch einige Reitpflüge und Sandpflüge, Disc-Eggen und Stengelschneider, die wir zu reduzierten Preisen verkaufen werden.

Louis Henne Co.

Bekanntmachung!

Wir werden diese Saison keine Dirchschöpfe ausstopfen und absolut keine Taxidermist-Arbeit thun, da die Gerberei unsere ganze Zeit in Anspruch nimmt. Gleichzeitig unseren besten Dank an unsere Freunde und Kunden für die viele geschäftliche Unterstützung, welche uns zuteil wurde.

Achtungsvoll,
63 Jos. F. Franke & Son.

\$100 Belohnung

Da sich jetzt noch keiner gemeldet hat, der obige Belohnung unter meinen bisherigen Anerbieten beantragt, offeriere ich diese Summe irgend einem, welcher beweisen kann, daß meine Anzeigen Unwahres enthalten oder daß die von mir veröffentlichten Zeugnisse nicht echt sind.

Wen Sie dieses:
Neu-Braunfels, Texas,
den 12. Oktober 1920.
Ein wahres Zeugnis.
20 Jahre litt ich an Gallensteinleiden; alle ärztliche Behandlung und eine schwere Operation heilten mich nicht. Letztes Frühjahr hatte ich wieder einen sehr schlimmen Anfall. Mir wurde gesagt, daß ich durch eine Operation geheilt werden könnte, ich hatte aber kein Vertrauen dazu, entschloß mich und ging zu Prof. John Miller (Health Restorer), der heilte mich in ganz kurzer Zeit ohne Medizin und ohne Operation; bin jetzt ganz gesund.

Mrs. Christ. B. Solzmann fr.,
Neu Braunfels, Texas,
305 Market Street.

Diejenigen, welche schon alles vergeblich probiert haben und im Namen Gottes geheilt zu werden wünschen, mögen vertrauensvoll zu mir kommen; Kranker können wegbleiben. Alles was ich wünsche, ist, daß die Leute die zehn Gebote halten.

Ich bin jeden Montag, Dienstag, und Mittwoch bis 1/23 Uhr nachmittags in Neu-Braunfels im Hause des Herrn Hubert Denzen, 117 San Antonio-Strasse. Die übrige Zeit bin ich in San Antonio, 1817 E. Commerce-Strasse, Telephone Crockett 6822.

Man nehme die Street Car an S. V. und South Flores, fahre um die Roeb herum und gebe zu Professor John Miller, Health Restorer. Kachel auf die Hausnummer: 1817 E. Commerce St.
Professor John Miller

Army Store

in Voelckers Gebäude neben
Voelckers Apotheke

Weihnachtsachen

Unsere Ausstellung ist vollständig. Kommt und bringt die Kinder mit. Es bezahlt sich, früh einzukaufen, so lange die Auswahl groß ist.

Kommt heute noch.

Curt Einnartz' Store.

B.E. Voelcker & Son
PHARMACISTS

NEW BRAUNFELS TEXAS

Kodaks and Films
Waterman Füllfedern

Telephone 1A und 321

(Fortsetzung von Seite 6)

treffs Mr. Rayners Schlafzimmers, brachte. Die Freiheit, überall umherzuwandern zu dürfen, wo er sich gefiel, sich in die Blumenbeete oder in den Schlamm am Ufer des Teiches setzen und sich zum schmutzigsten kleinen Mädchen, das ich je gesehen, machen zu können, schien ihr sehr wohl zu behagen, denn sie sträubte sich aufserstschiedenste gegen jeden Versuch, ihrer Freiheit Schranken zu ziehen. Die geringe Beachtung, die Mona geschenkt wurde, war weder gleichmäßig, noch liebevoll. Wenn zum Beispiel Besucher kamen, griffen Sara und Jane sie auf, ohne sich um ihr Schreien zu kümmern, um sie in irgend eine leere Stube einzusperren, damit sie ihr schmutziges Gesicht und ihre zerrissenen Kleider nicht in der Nähe des Hauses zeige. Sahen sie die Kleine aber zufällig nicht, dann vergaßen sie sie ganz und überließen sie bis zum Thee sich selbst. Dann hielt sie Selbstgespräche, summte Liedchen vor sich hin, fammelte Haufen von Schuhen oder trieb Aehnliches an ihren Lieblingsplätzen, bis sie hungrig wurde und von selbst ins Haus zurückkehrte.

Der Tag nach dem im vorigen Kapitel geschilderten mühseligen Abend war sehr regnerisch, und als ich einmal während Haidees Unterricht zum Fenster hinaussah, sah ich ihre kleine Schwester in aller Gemütsruhe ohne Hut im stürmenden Regen umherlaufen. Ich sprang auf und rief ihr, allein sie schenkte mir keine Beachtung. Ich holte also meinen Regenschirm und machte mich daran, sie zu verfolgen. Nach kurzen Suchen sah ich sie auf einem Pfade, der zwischen den Bäumen hindurch zu den Schülern führte. Vorsichtig ging ich ihr nach, ohne nochmals zu rufen, denn ich wußte aus Erfahrung, sie würde sich, wenn sie merkte, daß man sie verfolgte, zwischen den Bäumen verstecken und sich erst nach langem Suchen fangen lassen, wobei wir beide bis auf die Haut naß werden mußten.

Die Ställe standen viel höher als das Haus, dicht an der Straße, waren aber von Bäumen umgeben. Ich war bisher noch nicht in ihre Nähe gekommen; jetzt aber folgte ich Mona bis dicht an das Gebäude, und hier fing das sonderbare Kind an zu tanzen, gräßliche Gesichter nach zwei Fenstern im oberen Stockwerk zu schneiden und mit kleinen Steinchen, die sie im Schmutze aufnahm, danach zu werfen. Ich ergriff sie und nahm sie so plötzlich auf den Arm, daß sie im ersten Augenblick zu überrascht zum Schreien war. Kaum aber hatte ich mich umgewandt, um sie nach dem Hause zu tragen, als sie wußte, was mit ihr vorging, und nun erfüllte sie das ganze Mädchen mit einem wahren Indiergeräusch. Ich suchte sie zu beruhigen und ihr klar zu machen, daß ich nur ihr Bestes wollte, als eines der erhöhten Fenster im oberen Stock geöffnet wurde und Mr. Rayner daran erschien.

„Hallo! Was gibts da?“, rief er. „Sie Kinder, Mh Christie?“

„O, Mr. Rayner, Mona froch hier

im Schmutz herum, ohne Hut und ließ sich in den offenen Mund regnen, das kann doch nicht gut für sie sein,“ antwortete ich kläglich.

„Ach, lassen Sie sie nur, das schadet ihr nichts, ich glaube, sie ist ein halber Frosch,“ entgegnete der Vater mit mehr Gleichgültigkeit, als ziemlich war, dachte ich, denn das Kind war noch nicht alt genug, um ein Verständnis dafür zu haben, daß es unrecht sei, keine Liebe zu seinem Vater zu haben, wohingegen er doch wissen mußte, welche Pflichten er gegen sein Kind habe.

„Aber Sie werden sich selbst nasse Füße holen, liebes Kind,“ sagte er in ganz anderem Tone. „Kommen Sie herauf und sehen Sie sich ans Feuer, während ich Ihre Uberschube hole. Sie haben ohnehin mein Atelier noch nicht gesehen. Bei schlechtem Wetter, wenn ich nicht ausgehen kann, verbringe ich hier meine halbe Zeit mit Malen und Rauchen.“ Er hatte ein Paletten am Daumen hängen und eine Pfeife im Munde.

„O nein, Mr. Rayner, hinaufkommen kann ich nicht, ich bin aus Haidees Stunde weggelaufen,“ antwortete ich.

„Glückliche Haidee! Ich wußte, ich wäre noch jung genug, um Stunden zu nehmen, und doch, wenn ich's wäre, dann wäre ich wieder nicht alt genug, um den besten Gebrauch von meiner Zeit zu machen,“ entgegnete er leise.

Er bog sich weit zum Fenster heraus, während er mit mir sprach, und wurde sehr naß, allein mich rief die Pflicht in die Schulstube zurück. Deshalb erwiderte ich nichts, sondern eilte zu meiner Deute ins Haus. Also nach dem Atelier hatte Sara die Bioline getragen. Wir war bisher noch nie etwas von diesem Atelier zu Ohren gekommen, aber ich wußte, daß Mr. Rayner sehr darauf bedacht war, seinen Stall in gutem Stande zu halten, und ich konnte mir wohl denken, daß das zweifelhafte Zimmer im oberen Stock mit seinem behaglichen Feuer ein sehr hübscher Ort zum Malen sein müsse — trocken, warm und hell. Aber schief er auch dort? Nein, denn in dem Falle würde er ein junges Mädchen wohl schwerlich aufgefördert haben, heraufzukommen und seine Malereien anzusehen. Ich mochte auch nicht denken, daß er sich hier ein behagliches, warmes und trodenes Heim eingerichtet habe, während er seine Familie ruhig in den ungesunden, feuchten Dünsten des Moors am Fuße der Anhöhe schlafen ließ. Das sah Mr. Rayner gar nicht ähnlich, dachte ich, als mir einfiel, welche Mühe er sich gegeben hatte, für mich, die Erzieherin, ein hübsches, trodenes Zimmer herrichten zu lassen. Und doch hätte ich gern Mr. Reades langweiliges Verdacht

Verlangt — 100 Damen, jung oder alt, mit Gesichtsausschlag, Kopfschmerz, saurem Magen, riechendem Atem, mühsamer, überlauer, ungesunder, Pollsters Rocky Mountain Tee zu reynen. Laufende und abertausende Frauen empfehlen ihm. Rehakate garantiert. H. C. Boelker & Son. Adv.

gegenüber Gewissheit gehabt.

An jenem Abend war das Berlangen, herauszubringen, ob Mr. Rayner wirklich außer dem Hause schlafte, wie er behauptet worden war, so unwiderstehlich, daß ich mich zu einer niedrigen Handlung fortsetzen ließ. Ich spionierte, indem ich weder meine Stubentür, noch die am Fuße der Turtreppe befindliche schloß. So glaubte ich, daß mir kein Fußtritt im Erdgeschosse, kein Aufschließen der ins Freie führenden Thür entgegen käme. Aber ich vernahm nicht das geringste, obgleich ich noch wach gewesen sein muß, lange nachdem alle andern im Hause zu Bett gegangen waren. Und ich empfand eine beinahe ebenso große Erleichterung, als wenn mein eigener Vater einer ihm angebotenen gemeinen Handlung unschuldig befunden worden wäre.

Am folgenden Abend tobte ein heftiger Sturm, der die Räume aufsteigend und bog, um meinen Turm heulend und die Thür am oberen Ausgang der Turtreppe aufriß, so daß sie sich freudig hin und her drehte. Endlich konnte ich das nicht länger aushalten. Ich hatte bis tief in die Nacht hinein gelesen und wußte, daß der ganze Haushalt jetzt schlafen müßte. Sie leise, wie ich konnte, schlich ich meine Turtreppe hinab, gelangte bis zur Thür, die mich geföhrt hatte, und ich konnte mich nicht helfen, als ich einen schwachen Lichtschein durch den Spalt der Tür sah. Ich hörte nicht das geringste Geräusch. Rasch zog ich mich zurück, so rasch, daß mein eigenes Licht erlosch, und dann wartete ich mit klopfendem Herzen, nicht sowohl, weil ich sehen wollte, wer es wohl sein mochte, als weil ich nicht wagte, mich vom Fleck zu rühren. Der schwache Lichtschein kam rasch näher, und als er am Fuße der Treppe unter mir angelangt war, konnte ich sehen, daß er von einer geschlossenen Vordraterne ausging, und ich vernahm die unentfesselten Umrisse eines Mannes zu unterscheiden, der sie trug. Kam er herauf? Während der nächsten paar Minuten wagte ich kaum zu atmen, als ich aber an einer zufälligen Bewegung des Kopfes Mr. Rayner erkannte, hätte ich beinahe einen lauten Freudenruf ausgestoßen. Mich sah er nicht. Er steckte den Schlüssel ins Schloß, drehte ihn, zog ihn heraus, ging hinaus und schloß von außen wieder zu — und das alles so rasch und so ohne jedes, auch das geringste Geräusch, daß ich einen Augenblick später glaubte, ich hätte den ganzen Auftritt nur geträumt. Hätte ich mit geschlossenen Augen dicht daneben gestanden, ich würde von dem ganzen Vorgange nicht das mindeste gemerkt haben, so vollständig war auch das leiseste Geräusch vernied worden. Mit zitternden Fingern machte ich die Thür fest und kehrte in mein Zimmer zurück, nicht nur tief betrübt, daß ich nicht länger an der Richtigkeit von Mr. Reades Annahme zweifeln durfte — denn es stand nun fest, daß Mr. Rayner in dem Zimmer über dem Stalle schlief — sondern auch erfüllt von einem heimlichen Grauen vor einem Manne, der in der Nacht so geräuschlos wie ein Geist im Hause umherging.

Als ich jedoch am nächsten Morgen erwachte und die Sonne freundlich durch mein Offenster schien, waren die peinlichen Eindrücke der Nacht halb verschwunden. Ich sah ein, daß es nicht meine Sache sei, Mr. Rayners Handlungsweise zu beurteilen, und daß er, wie für alles, was er that, gewiß auch für sein Schlafen außerhalb des Hauses einen triftigen und achtungswerten, wenn auch mir unbekanntem, Beweggrund haben werde. Nach Lichte betrachteten wir eine Anzahl Skizzen, die er mitgebracht hatte, und er machte mir den Vorschlag, mich malen zu lassen. Noch am demselben Nachmittage sah ich mit ihm zum erstenmal im Speisezimmer, das Nordlicht hatte. Er mußte das Bild am nächsten Tage in seinem Atelier vollenden, sagte er, und als ich den Einwand erhob, ich dürfe meinen Unterricht nicht vernachlässigen, machte er den Vorschlag, die ganze Familie solle am nächsten Morgen hinüberwandern, dann würde ich wohl befriedigt sein.

Dieser Abrede gemäß trat er am nächsten Vormittag um elf Uhr mit Mrs. Rayner, die wie gewöhnlich so

aussah, als ob sie gegen ihren Willen an der Sache teilnehme, ins Schlafzimmer, und dann wanderten wir alle vier durch den Garten nach dem Stallgebäude und stiegen nach dem über der Wagenremise gelegenen großen Zimmer empor, das sogar einen noch behaglicheren Eindruck machte, als ich erwartet hatte.

(Fortsetzung folgt.)

Ein guter Freund.
Ein guter Freund steht einem in der Not bei. Neu-Braunfels Leute sagen, wie Doans Nierenpillen die Probe bestanden haben. S. Bremer, Schneidermeister, 719 Seguin-Str., Neu-Braunfels, empfahl Doans vor 4 Jahren, und wiederholt seine Empfehlung. Könnte man einen überzeugenderen Beweis erlangen?

„Sie können meinen Namen gebrauchen,“ sagt Herr Bremer, „wenn Sie Doans Nierenpillen empfehlen. Ich hole sie aus Boelder & Son's Apotheke und sie thun mir sehr gut. Bei meiner Arbeit als Schneider muß ich beständig zusammengekauert sitzen, wovon ich Rückenmerzen bekomme. Oft habe ich bei meiner Arbeit sehr schlecht geföhlt. Meine Nieren arbeiten manchmal nicht richtig und ich mußte daher annehmen, daß sie nicht in Ordnung waren. Doans Nierenpillen haben mir jedesmal geholfen, so daß das Rückenweh aufhörte und die Nieren wieder richtig arbeiteten. Ich kann dieses Mittel Allen empfehlen, die mit Nierenbeschwerden geplagt sind.“ (Zeugnis gegeben am 11. Juni 1915.)

Beinahe 4 Jahre später, am 7. Juni 1919, sagte Herr Bremer hinzu: „Mit den Jahren wird das Bertragen, daß ich in Doans Nierenpillen setze, beständig stärker. Von Zeit zu Zeit eine Dosis Doans hält meine Nieren in gutem Zustande. Ich fühle, daß ich Doans Nierenpillen sehr viel schulde für den guten Gesundheitszustand, dessen ich mich jetzt erfreue.“

60c. bei allen Händlern. Foster-Milburn Co., Mgrs. Buffalo, N. Y. 6 2 Ado.

Zu verkaufen.

Guter reiner Saathofer, der sogenannte „Hundert Bushel Safer“, bei 6 3 Paul Wet, Braden, Texas.

Zu verkaufen.

Unsere Farm ungefähr 3 Meilen von Braden an Racogoches Road, sehr geeignet für Milchviehzucht und alle Farmzwecke. 117 Aker, 80 bis 90 Aker urbar, Rest Balfure. \$80 der Aker mit Gebäuden, Brunnen, Windmühle, Sturmteller, Rud Land, Zisterne, alle notwendigen Nebengebäude; sehr gut für Viehzucht, Säubnerzucht usw. Guter Obstgarten. Man wende sich an Route 1, Box 99, Braden, Texas. 6 4

Zu verkaufen.

1 Jersey-Kuh.
1 Jersey-Kind, 4 Monate alt.
1 Jersey-Bulle, 6 Monate alt.
6 3 Fel. Koepfer.

Zu verkaufen.

Die Waldorfs-Halle ist billig zu verkaufen. Um Näheres wende man sich an Wm. Oberkamp oder Carl Schreier. 4

Zu verkaufen

oder zu verrenten, meine Farm bei Jörn, 70 Aker urbar. Ebenfalls mein Geschäftsbüro, enthaltend 5 bis 6 Aker Land, Halle, Hallow Tile Gebäude 48 bei 24, Holz-Gebäude, 18 bei 42, sowie Wohnhaus. Ebenfalls 2 1/2 Aker bei Jörn. Günstige Zahlungsbedingung. Adolph Riegenhals, R. 1, Box 43, San Marcos, Texas. 4

Jagdverbot.

Das Jagen auf unseren Ländereien und das Betreten derselben ist verboten. Zuwiderhandelnde werden gerichtlich belangt.

5 3 Wm. Zuercher. John Zuercher.

Jagdverbot.

Das Jagen auf meinem Lande ist verboten; Zuwiderhandelnde werden gerichtlich belangt.

5 4 Louis Vordenbäumen.

Jagdverbot.

Das Jagen auf meinem Lande und das Rosslassen von Hunden auf demselben ist verboten. Zuwiderhandelnde werden gerichtlich belangt.

4 Richard Schumann.

Jagdverbot.

Das Jagen auf den Ländereien der Herren Walter Kadelmayer und Alwin Vogel ist verboten; Zuwiderhandelnde werden gerichtlich belangt.

6 4 Chas. Voigt, Gustav Voigt, Walter Kadelmayer, Alwin Vogel, Bruno Voigt, Elmsa Voigt.

Jagdverbot.

Das Jagen auf unseren Ländereien und das Betreten derselben ist verboten. Zuwiderhandelnde werden gerichtlich belangt. Wagners & Gibaud, Bill Rosen, Albert Pfeuffer, Julius Pantermuehl, John Karbach, Edward Pfeuffer, Streckmeyer und Kaabe. 5 5

Jagdverbot.

Das Jagen auf unseren Ländereien ist hiermit strengstens verboten. Zuwiderhandelnde werden gerichtlich belangt. Ernst Stratemann, Gustav Reinartz, Albert Treisch, Otto Penshorn, Reisinger Bros. 5 3

Jagdverbot.

Das Jagen auf meinem Lande und das Betreten desselben ist verboten. Zuwiderhandelnde werden gerichtlich belangt.

5 5 Chas. Knibbe.

Notiz für Jäger.

Die „Hunters and Landowners Game and Trespass Protective Association“ offeriert \$25 Belohnung für Auskunft, welche zur Verhaftung und Verurteilung einer Person oder Personen führt, welche die Jagd- oder Trespassgesetz übertreten oder mit „Seadlights“ jagen auf Lawe, welches von den folgenden Mitgliedern geeignet oder kontrolliert wird: J. G. Claffen, John B. Claffen, Ernst Jonas, B. J. Claffen, Wm. Claffen, Frederick Boges, Alfred Loepnerwein, Ad. Hecker, John Eisenhauer, Otto Boges, Walter Claffen, Erwin Voigt, Emil Rompel, Albert Treisch, Otto Boges jr., Robert Frederick, Cinegetico America Club, Ten Point Hunting Club, Red Land Hunting Club, Mud Creek Hunting Club, Mad Jack Hunting Club, Allen's Hunting Club, Mulehoe Hunting Club, Yellow Bluff Hunting Club.

Achtung Jäger!

Das Jagen auf meiner Ranch und das Betreten derselben ist streng verboten. Zuwiderhandelnde werden bis zur höchsten Instanz gerichtlich belangt.

Ernst Herbst.

Jagdverbot.

Das Jagen auf unseren Ländereien oder das Betreten derselben ist hiermit verboten. Zuwiderhandelnde werden gerichtlich belangt.

3 12 Carl Guenther. Herbert Jentsch.

Jagd- u. Fisch-Verbot.

Das Jagen und Fischen auf meinem Lande ist verboten. Zuwiderhandelnde werden gerichtlich belangt.

2 8 Aug. Klath.

Achtung, Steuerzahler!

Am 1. Oktober sind die Staats- und County-Steuern fällig, und dieselben müssen vor dem 1. Februar 1921 bezahlt werden. Achtungsvoel, W. S. Adams, Steuereinnahmer, Comal County. 1 4

Zu verkaufen

Immer noch schöne Baupläne in Guenther's Addition — und eine Geschäftsstelle an der San Antonio-Straße neben Orth's Schmiede. 45 6R Guenther Sisters.

Zu verkaufen.

Wein Property an der Seguin-Straße, unter günstigen Bedingungen billig. Oder auch zu verrenten. Näheres bei 48 3R Gotil. F. Ripp.

Zu verkaufen

Schöner Wohnplatz, Vorklein-Decker-Camp, 5 Zimmer und Toilet, großes Lot, billig, \$5000.00. Näheres beim Eigentümer. 50 3Mts. Ernst Koch, Telephon 179.

Jagdverbot.

Wir haben das Jagdrecht in den drei nördlich von der Bear Creek Road gelegenen Pastures des Herrn Bernhard Vorckers gepachtet. Das Jagen in diesen Pastures ist hiermit strengstens verboten; Zuwiderhandelnde werden gerichtlich belangt.

P. Rowotny jr., Louis Loep, Aug. Dellers, Herm. Dellers, Edgar Dellers, Edmund Loep. 5 4

Warnung.

Jagen in irgend einem meiner Pastures oder Betreten derselben ohne spezielle Erlaubnis ist strengstens verboten. 5 5 Oscar C. Bremer.

Die Seekrantheit. „Mein Mann leidet so leicht an Seekrantheit, Herr Kapitän,“ sagte die Passagierin. „Könnten Sie ihm nicht sagen, was er im Falle eines Anfalles zu tun hat?“ „Ist nicht nötig, gnädige Frau,“ antwortete der Kapitän. „Er wird's schon machen.“

Warnung.

Jagen und Fischen auf meinem Eigentum am Comal und an der Guadalupe ist verboten. Zuwiderhandelnde werden gerichtlich belangt. Ed. Simon.

Hüte

gereinigt, geblöht und erneuert. Panama-Hüte eine Spezialität. Anzüge gereinigt, gebügelt und geändert. Dave Ehrlich, Pfönitz-Ado.

Zu verkaufen

Eine Farm enthaltend 216 Aker, 175 Aker urbar, 10 Aker Obstgarten, zwei gebohrte Brunnen mit Windmühle, gutes Reiterhaus mit Nebengebäuden für Mexikaner, großes Wohnhaus mit 6 Zimmern. Alles sehr gut eingerichtet. 5 Meilen von Sabernia, 3 Meilen von Sutherland Springs, am Gholo; großer Pecan Bottom und nie ausgeendes Wasser.

Wer einen guten Platz mit extra gutem Bottom-Land kaufen will, sollte sich diesen Platz ansehen; er ist billig zu \$100.00 den Aker, denn er ist \$125.00 per Aker wert. Letzte Bedingungen: ein Drittel Anzahlung, Rest zu 6 Prozent. Man schreibe an W. C., c. o. Neu-Braunfels Zeitung, Neu-Braunfels, Texas. 4

Der Neu-Braunfels Gegenfeitige Unterstühtungs-Berein

hat seine Statuten wie folgt festgesetzt: 21 bis 24 Jahre.....\$1.00
25 bis 29 Jahre..... 1.70
30 bis 34 Jahre..... 1.80
35 bis 39 Jahre..... 1.80
40 Jahre und aufwärts..... 1.90
Billig, einfach und zuverlässig! Unter direkter Kontrolle seiner Mitglieder! Jeder sollte sich anschließen! Man wende sich an irgend eines der Direktoren:

Joseph Kauf, Präsident.
C. S. Pfeuffer, Vice-Präsident.
F. Hampe, Sekretär.
F. Draebert, Schatzmeister.
Otto Heilig, Emil Fischer und Jos. Roth, Direktoren.

DR. V. P. RANDOLPH

Telephone: Office-Stunden:
Schertz 8 bis 9 morgens
Marion 2 bis 4 nachm.
Schertz, Texas. 4

MARTIN RUPPEL,

Rechtsanwalt.
Neu-Braunfels, Texas.
Office Südwest-Ecke Plaza und San Antonio-Straße. Telephon 287.
Sprechstunden 9 bis 12 vormittags und 2 bis 6 nachmittags.

ERNST KOCH

Allgemeiner Contractor und Baumeister.
Ruhben von Häusern, groß oder klein, eine Spezialität. Cementarbeit jeder Art.
Sobelmühle in Verbindung, für allerlei Holzarbeiten, Ost - San Antonio-Straße.
Telephon 179.

HERM. G. MOELLER

Contractor und Baumeister.
Kostenvoranschläge geliefert für Bauarbeiten jeder Art. Alle Arten Cementarbeit eine Spezialität. Wohnung, Telephon 298.
Office-Telephon 159.

Herbert G. Henne. John R. Fuchs.

HENNE & FUCHS

Deutsche Advokaten
Neu-Braunfels, . . . Texas

MARTIN FAUST

Advokat.
Office in Solz's Gebäude.

New Braunfels Concrete Works

423 Castell-Straße.
Vierzehnjährige Erfahrung in allerlei Concrete-Arbeit, wie Straßen-Gurbing, Seitenwege, Kirchhof-Einfassung für Gräber oder Rots. Alles nach Wunsch gemacht. Spezialität: Dipping Rots, unter- u. oberirdische Gittern, und Ellos.
Louis Stead, Eigentümer.
Telephon: Wohnung 217.

Fordson TRADE MARK Farm Tractor



Gut, erwägen Sie diese Tatsache — es gibt sehr viele verschiedene Tractors aus sehr vielen verschiedenen Fabriken. Tractors sind seit 20 Jahren in Amerika im Handel. In dieser Zeit sind etliche dreihunderttausend Tractors an die Farmer in den Vereinigten Staaten verkauft worden. Der Fordson Tractor ist erst seit zwei Jahren im Markt, und in dieser Zeit sind mehr als 100,000 Fordson Tractors an die Farmer in den Vereinigten Staaten verkauft worden.

Güte der Fordson Tractor nicht mehr gute Arbeit, befreijigendere Arbeit, sparsamere Arbeit geliefert, als irgend ein anderer Farm-Tractor, so würde er nicht im Verhältnis von fünf oder mehr zu eins verkauft worden sein. „Eisen ist die Probe der Güte des Biddings.“ Der Beweis der Vorzüge des Fordson Tractors ist sein zahlreicher Verkauf und Gebrauch.

Kommt und sieht diese Tractors, kommt und laßt uns Euch mehr davon sagen. Laßt uns zeigen, was ein solcher Tractor leisten kann. Laßt uns ihn auf jede Probe stellen, die Ihr verlangt. Erfindigt und überzeugt Euch, Mißtriet nicht. Experimentiert nicht. Kauft einen Tractor dessen Wert bewiesen ist, und schickt es nicht auf die lange Bank, wenn promptes Handeln Geld für Euch bedeutet.

GERLICH AUTO CO.
Autorisierte Ford and Fordson Verkaufs- und Bedienung-Station.
Phone 61 Neu-Braunfels

Texasisches.

* In Gillespie County wurde Ernst Schmidt von Friedrichsburg von seinem Jagdkameraden Guido Kuhlmann auf der Dirschjagd zufällig ins linke Bein geschossen. Die Wunde ist nicht gefährlich.

* Bewohner von Gillespie County haben 119 Kühe für die Milchviehhaltung nach Deutschland geliefert.

* In Atascosa County liefert ein 1500 Fuß tiefer artesischer Brunnen so viel Wasser, daß mehrere hundert Acker Land damit bewässert werden können.

* Die Landes-Grandjury in Houston hat Anklagen wegen Uebertretung des Anti-Profitierung-Gesetzes erhoben gegen die Sugarland-Industrien und vierzehn Großhändler wegen Zuckerverkaufs mit ungeschicklichen Profit.

* Der County Cleric von Bexar County hat Betrugscheine ausgestellt für Edgar J. Reinhart und Willie Schneider, für Hermann S. Seyland und Alma Hausler, und für Louis Salgmann und Clara M. Sphler.

* In Waco wurden sieben junge Männer verhaftet unter der Anklage, von mehr als 50 Farmern Vorauszahlung genommen zu haben für Farmer-Zeitungen, die gar nicht existieren.

* Herr R. C. Schlemmer von Kyle, hat vergangenen Sommer Baumwolle in Deutschland verkauft und teilt darüber Herrn T. F. Sarwell, dem Redakteur der "Kyle News", folgendes mit: "Ich sandte 40 Ballen, durchschnittlich als "Low middling" klassifiziert, gegen Ende Mai nach Bremen; als ich dort am 1. Juli anlangte, war diese Baumwolle bereits ausgeladen. Ungefähr am 20. Juli wurden mir 40 Cents das Pfund für die ganze Sendung angeboten. Ich nahm die Offerte an und konnte die Anweisung für das Geld, das eine Bank hier auf diese Baumwolle vorgestreckt hatte, demgemäß sechzig Tage vom Datum der Abfindung zurückzahlen. Kurz bevor diese Baumwolle abgehandelt wurde, bot man mir 28 Cents das Pfund dafür, und da sich die Verbandskosten auf annähernd fünf Cents begiffen, machte ich einen Profit von ungefähr sieben Cents pro Pfund, oder \$35 am Ballen; was für die 40 Ballen ungefähr \$1400 ausmachte. Seitdem ist jedoch der Markt "in Trümmer gegangen", und als ich Bremen am 1. Oktober verließ, hielten es dortige Baumwollhändler für möglich, daß der Preis wenigstens temporär bis

auf 15 Cents an den Plantagen heruntergehen würde. Die Hauptursachen für diesen Preisturz sind, daß die Kaufkraft Zentraleuropas sich 75% unter dem Normalstande befindet, der niedrige Kurs der deutschen Mark, Knappheit des Kohlenvorrates und die ungeordneten Verhältnisse in Europa überhaupt; viel Besserung kann man nicht erwarten, bis mehr normale Zustände wieder hergestellt sind."

* In Nowena verehelichten sich Fräulein Rosa Blumentritt und Herr Ewald Straach von Miles. * 150 Einwohner von Thorndale haben eine Petition an die Stadtbeamten unterzeichnet, worin diese ersucht werden, das immer mehr umschleichende Hazardspiel zu unterdrücken. Nicht nur ältere Leute, sondern auch die Jugend soll dort in großem Maßstabe um Geld spielen.

Kirchliches.

Am kommenden Sonntag, den 14. November feiert die Erlöser-Gemeinde bei Zuehl das Reformationsfest mit Abendmahlsfeier und Reformationsfestkollekte.

Ev. Friedens-Kirche.

Am Sonntag Abend 1/2 8 Uhr wird ein besonderer Missionsgottesdienst gehalten werden. Herr Pastor C. Gastrock von Kyle, Texas, u. a. werden eingeladen.

Ev. Französisch, Pastor.

Marion, Ev. Luth. Melanchth. Kirche. Konfirmandenunterricht 12. Nov. 9 Uhr morgens. Kirchenchor 14. Nov. 7:30 abends; keine Sonntags-Suche u. Gottesdienst am 14. - Leihners Schule: Kirchenchor 11. Nov. abends 7 Uhr; kein Gottesdienst und Sonntagschule am 14.

J. Ziegler, Pastor.

Opera House Programm

- * Samstag, 13. November *
- * Mary Anderson *
- * - in - *
- * BUBBLES *
- * 2 Reel Comedy 10 u. 15c *
- * Sonntag, 14. November *
- * Norma Talmadge *
- * - in - *
- * YES OR NO *
- * 2 Reel Fox Comedy *
- * 10 u. 20c *
- * Dienstag, 16. November *
- * Eileen Percy *
- * - in - *
- * "THE HUSBAND HUNTER" *
- * Fox News Bray Pietograph *
- * 10 u. 15c *

Großes Konzert

Gegeben vom Neu-Braunfels' Orchester - 32 Musiker -

Mittwoch, den 24. November, 8 Uhr abends im Schulgebäude

Programm.

1. Morgen, Mittag und Abend in Wien. Overture von Suppe. Orchester.
2. Andante, Fünfte Symphonie, von Tschaikowsky. Orchester.
3. Ave Maria. Sopran-Solo mit Violin-Obligato, von Gounod. Fräulein Susie Raegelin.
4. Vorspiel zur Oper "Lohengrin", von Richard Wagner. Orchester.
5. Selection aus "Der Bettelstudent", von Milloeder. Orchester.
6. The Pearls, Cornet-Solo von Goldmann. Herr Max Delfers.
7. Stradella Overture von Flotow. Orchester.
8. Fantasie, Nachtlager von Granada von Kreisler, Violin-Solo. Herr Ed. Gruene.
9. Zweite Ungarische Rhapsodie, von Liszt. Orchester.

Eintritt 50 Cents, Kriegsteuer eingeschlossen.

Dasselbe Programm wird nachmittags 4 Uhr für die Schulkinder und das Lehrpersonal gegeben.

**Blue Ribbon Reit-Pflüge.
Standard Reit-Pflüge.
Alle Avery Ackergerätschaften.
Carladungen werden täglich erwartet.
Pflüge sind schon angekommen.**

Eiband & Fischer.

Großer Bürger Ball
in der
Twin Sisters Halle
Sonntag, den 28. November.
Freundlichst ladet ein
Der Verein.

Großer Ball
- in -
Scherk Halle
Sonntag, den 14. November.
Freundlichst ladet ein
Scherk Mercantile Co.

Preis-Butterkegeln
- in -
Fishers Store Halle
Sonntag, den 21. November.
Kartenerlauf von 9 bis 5 Uhr.
Abends großer Ball.
Alle sind freundlichst eingeladen.
Der Regelverein.

Großer Bürger Ball
- in -
Bulverde
Sonntag, den 14. November.
Freundlichst ladet ein
Alfred Kabelmacher.

Großes Butter-Regeln
- in -
High Hill
Sonntag, den 14. November.
Kartenerlauf von 8 bis 1/2 6 Uhr.
Alle Kegler freundlichst eingeladen.
Der Verein.

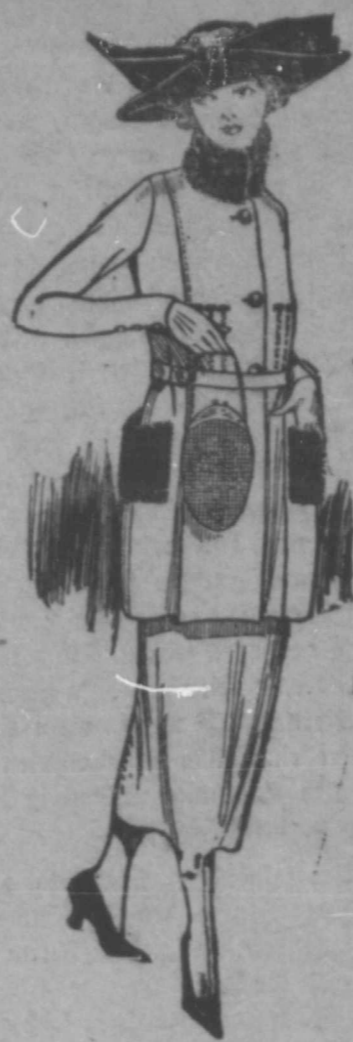
Schaltjahres-Bürger-Ball
in der
Hermannsöhne-Halle
Komalstadt
Samstag, den 20. November.
Es wird gebeten Lunch mitzubringen, für Kaffee wird gesorgt.
Freundlichst ladet ein
Karl Nowotny

Großer Ball
in der
Deutonia Halle
Samstag, den 20. November.
Jedermann freundlichst eingeladen.
Der Verein.

Großer Ball
- in der -
Barbarossa Halle
Samstag, den 13. November.
Freundlichst ladet ein
Ernst Bipp.

Großes Butterkegeln
- in -
Wetmore
am Sonntag, den 21. November.
Freundlichst ladet ein
Der Verein.

Großer Ball
in der
Fratt Halle
Sonntag, den 21. November.
Freundlichst ladet ein
Otto Kabelmacher



Coat Suits

Eine neue Sendung Damen-Coat Suits
sieben angekommen.

Preise rangieren von \$25.00 bis \$40.00

Unter den Stoffen befinden sich

Poiret Twill

Tricotine

Serge

S. V. Pfeuffer Co.

\$750.00 in Preisen \$750.00

offertiert als Prämien in der

Comal County Vieh-Ausstellung

"für besseres Vieh und größere Prosperität"

Dienstag, den 25. November

Ein großer Tag für Jeden und Alle

Ausstellung von Vollblut-Schweinen, registriertem Fleisch- und Milch-Rindvieh, Vollblut-Ferden, Maultieren und Eseln, langhaarigen Ziegen und wolligen Schafen.

Händler-Automobile-Parade und Tractor Show.

Großer Goat Novina Contest. Drei Preise - \$10.00, \$6.00, \$3.00

Einfangen eines mit Fett beschmiereten Ferkels

Der glückliche Gewinner bekommt das Ferkel.

Großer Geschäfts- und Handelstag

Programm

für die

Comal County Vieh-Ausstellung

Wird abgehalten in

**Neu-Braunfels, Texas,
25. November 1920**

- 9:00 vormittags. Eröffnung aller Vieh-Abteilungen in den Höfen von Louis Henne Co., S. V. Pfeuffer Co. und Eiband & Fischer.
- 9:30 vormittags. Beurteilung der ausgestellten Tiere durch die Preisrichter.
- 10:00 vormittags. Große Händler-Automobil-Parade. Eine prachtvolle Darbietung des Neuesten im Auto-Eleganz und Moden.
- 10:30 vormittags. Eröffnung der Händler-Tractor-Ausstellung. Wobei das Neueste in "Farmers-Freunden" demonstriert wird.
- 11:00 vormittags. Verteilung der Preise und Bänder. Wobei die Gewinner das blaue Band für beste Qualität erhalten.
- 3:00 nachmittags. Goat Novina Contest für Amateure. Wo die Geschicklichkeit in der Handhabung des Losses beim Einfangen von Ziegen erprobt wird.
- 5:00 nachmittags. Einfangen des fettbeschmiereten Schweinchens - für Knaben unter 16 Jahren bringt einen alten Sack mit und verpackt das Ferkel damit zu fangen.

Eintritt zu allen Shows 50 Cents,
Kriegsteuer eingeschlossen.

Bürger Ball
- in -
Mahdorffs Halle
Samstag, den 27. November.
Jeder ist gebeten, Lunch mitzubringen, für Kaffee ist gesorgt.
Freundlichst laden ein
Oberkamp & Schreier.
Großer Calico-Schaltjahres-Ball
- in -

Mahdorffs Halle
Samstag, den 13. November.
Gegeben von Brauerei-Arbeiter Local Union No. 182, für Alt und Jung. Eintritt 55 Cents, für Damen frei. Gute Musik.
Alle sind freundlichst eingeladen.
Das Comité.

Stat-Turnier
in der
Hermannsöhne-Halle
Komalstadt
Sonntag, den 21. November
Anfang 1/2 2 nachmittags. Alle Statbrüder sind freundlichst eingeladen.
Karl Nowotny.

Curt Einnark

Händler in

**Groceries, Dry Goods, Notions, Schuhen,
Täpferwaren, Blechwaren u. s. w.
Der höchste Marktpreis wird für Butter
und Eier bezahlt.**

Warum verschaffen Sie sich nicht Ihre

Silberware frei,

indem Sie in Geschäften einkaufen, die Ihre Kundschaft schätzen? Sie bekommen Rogers Silberware, wenn Sie von uns kaufen. Erstklassiges Fleisch und Fleischwaren, sanitär gehalten. Prompte und reelle Bedienung. Besondere Beachtung wird Telephon-Bestellungen gegeben.

PALACE Phone 160
PLAZA Phone 63
CITY Phone 137

MEAT MARKETS